

1610 – 2010

Chronik zu 4 Jahrhunderten Vereinsgeschichte

**400** Schützen  
**Jahre** in Hohenstadt





*Markgraf Christian von Brandenburg-Kulmbach ordnete 1608 die Gründung der Hohenstädter Mannschaft, auch Ausschuß genannt an.*



1610 – 2010

## Chronik

zu 4 Jahrhunderten  
Vereinsgeschichte





Erste Reihe, sitzend von links: Ulrich Herrmann, Georg Seybold, Peter Brunner, Peter Meyer, Erwin Brunner, Albert Späth, Hans Müller, Leonhard Birkmann, Johann Pohl, Georg Bauer, Ernst Müller, Herbert Holecek, Dieter Gerlach, Bruno Sambach  
 Zweite Reihe: Manfred Dorn, Thomas Baumann, Jörg Seitz, Marc Bauer, Stephan Brandl, Dominik Ertel, Heike Seitz, Helga Seybold, Klaus Bauer, Thomas Seybold, Anneliese Sambach, Ute Bauer, Roland Schwederski, Markus Höfler  
 Dritte Reihe: Marianne Schultheiß, Maria Seybold, Anna Ertel, Janine Ertel, Susanne Meyer, Sandra Haushahn, Lena Bauer, Laura Baumann, Christina Wacker, Kristina Meyer, Juliana Heiß, Lisa Häberlein, Bettina Böhm  
 Vierte Reihe: Johann Strobl, Jessica Schmidt, Florian Renner, Niklas Schnaible, Erich Häberlein, Christian Böhm, Tina Marie Stengl, Susanne Hirschmann, Manfred Zeyher, Hermann Schmitt, Hans Haushahn, Peter Hartmann, Florian Kresz, Norbert Sollner, Hildegard Wacker, Jörg Schläffer, Albert Naumovic, Roland Meyer, Katrin Baumann, Martin Rittger, Wolfgang Hartmann, Sebastian Neuzil, Lucia Hartmann, Elisabeth Pflaum, Juliane Hartmann



## Grußwort des Landrats und Schirmherrn

Der Schützenverein 1610 Hohenstadt e.V. feiert sein 400-jähriges Bestehen. Zu diesem beeindruckenden Jubiläum gratuliere ich als Schirmherr persönlich und im Namen des Landkreises Nürnberger Land recht herzlich.

Der Markgraf Christian von Bayreuth erließ 1608 die Anordnung, in Hohenstadt einen Ausschuss zu gründen, der im Notfall das Dorf und seine Bewohner schützen konnte. Zwei Jahre später waren 38 Mitglieder mit Gewehren, Hellebarden, Spießen usw. ausgerüstet. Dies war die Geburtsstunde des Hohenstädter Schützenvereins.

Heute nun, genau 400 Jahre später, werden das Brauchtum und diese Tradition in Hohenstadt immer noch gepflegt. Allerdings muss man sich nicht mehr gegen Angreifer aus dem Umland erwehren, wie es früher der Fall war.

Durch das regelmäßige Training und den freundschaftlichen Zusammenhalt bleibt natürlich auch der sportliche Erfolg nicht aus. Ein Höhepunkt war sicher die erstmalige Teilnahme eines Hohenstädter Schützen an der Deutschen Meisterschaft in den 90er Jahren. Als sportliche Höhepunkte in der Vereinsgeschichte sind sicher die beiden Deutschen Meistertitel 2004 und 2005 einzustufen. Eine große Ehre wurde den Hohenstädter Schützenverein auch zuteil, als der Gau Pegnitzgrund sein 100-jähriges Jubiläum in Hohenstadt feierte.

Aber ob man nun gewinnt oder nicht, letztlich können die Mannschaften eigentlich immer feiern – die gesellige Kameradschaftlichkeit des Vereins ist überall greifbar.

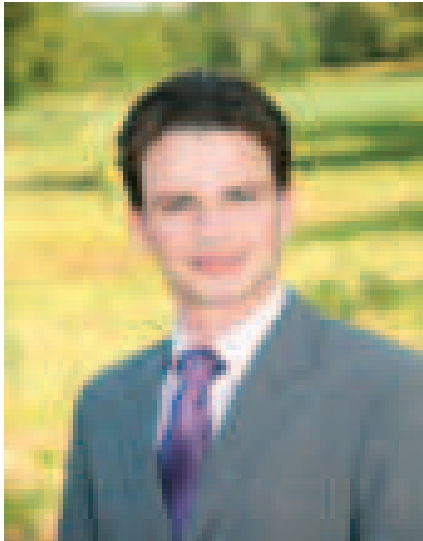
Die Hohenstädter Schützinnen und Schützen können so mit Stolz ihr 400-jähriges Jubiläum begehen und auf eine erfolgreiche Geschichte zurückblicken.

Ich wünsche dem Schützenverein 1610 Hohenstadt weiterhin viel Erfolg, den Jubiläumsveranstaltungen, wie dem Festkommers im März und dem Festwochenende im Mai, einen guten und erfolgreichen Verlauf.

Herzliche Grüße an den Vorstand, an alle Aktiven sowie natürlich an alle Gäste von nah und fern.

Armin Kroder  
Landrat





## Grußwort des 1. Bürgermeisters

Sehr verehrte Mitglieder des Jubelvereins, sehr geehrte Damen und Herren,

zum 400-jährigen Vereinsjubiläum darf ich dem Schützenverein Hohenstadt die herzlichsten Glückwünsche namens des Gemeinderats sowie der Gesamtgemeinde Pommelsbrunn überbringen. Vierhundert Jahre Vereinsarbeit sind beeindruckendes Zeugnis eines vorbildlichen Gemeinsinns und der leidenschaftlichen Verbundenheit zu unserer Heimat.

Sowohl sportlich und kameradschaftlich spielen die Schützen als ältester gemeindlicher Verein nun seit vier Jahrhunderten eine bedeutende Rolle im gesellschaftlichen Orts- und Gemeindeleben, wo ihre Vereinstätigkeit nicht nur für die Aktiven, sondern auch die Bevölkerung nicht mehr wegzudenken ist. Als besonderer Leuchtturm gilt hierbei die exzellente Jugendarbeit, die den Verantwortlichen immer ein Herzensanliegen war und in vorbildlicher Weise praktiziert wird; die sportlichen Erfolge des Nachwuchses zeigen, dass ausgezeichnete Arbeit geleistet und die Vereinsphilosophie der Väter und Urväter weitergelebt wird.

Die Schaffung des neuen Vereinsheimes im PEZ als herausragende Leistung in der jüngeren Vereinsgeschichte verdient unsere hohe Anerkennung. Ein sichtbarer Beweis, dass echter Schützengeist vom Gemeinsinn und der Heimatliebe getragen ist. Unzählige ehrenamtliche Stunden wurden für ein ansprechendes ebenso wie zeitgemäßes Eigenheim geleistet, das quasi den Anstoß für den Bau des gemeindlichen Markgrafensaals gab.

Das ausgezeichnete Einvernehmen der Schützen mit dem Kulturverein unter einem Dach ist für mich ein Exempel mustergültigen Vereinszusammenlebens, das seitens der Gemeinde stete Unterstützung verdient.

Dem Jubelverein wünsche ich, dass er sich den Stolz und die Begeisterung zur Bewahrung der heimatlichen Traditionen erhalten möge, für die Festtage bestes Gelingen sowie weiterhin viele menschliche und sportliche Erfolge!

Jörg Fritsch  
1. Bürgermeister

## Unsere ältesten Scheiben







## Liebe Schützenschwestern und –kameraden,

400 Jahre – das ist ein ganz besonderes Jubiläum. Der Schützenverein 1610 Hohenstadt ist seit vier Jahrhunderten ein fester Bestandteil eines historisch gewachsenen Ortes, in dem es noch ein reges Vereinsleben mit zahlreichen Veranstaltungen gibt. Auf ein so langes Bestehen kann der SV 1610 Hohenstadt wahrhaft stolz sein.

Mit seiner Luftgewehr-Mannschaft in der Mittelfranken-Liga zeigt der Verein, dass in Hohenstadt nicht nur Tradition und Geselligkeit, sondern auch der Sport großgeschrieben wird – und genau diese Mischung macht einen Verein zeitgemäß und erfolgreich.

Damals wie heute entstehen solch bleibende gesellschaftliche Werte nur durch das gemeinschaftliche und harmonische Zusammenwirken von Menschen, die sich ganz dem Schützenwesen verschrieben haben. Ich wünsche Euch, dass Ihr auch weiterhin die engagierten Mitstreiter findet, die Euren Verein lebendig erhalten, zum Wohle des bayerisch-fränkischen Schützenwesens.

Herzlichst Euer

Wolfgang Kink,  
1. Landesschützenmeister





## Grußwort des Bezirksschützenmeisters

Liebe Schützenschwestern,  
liebe Schützenbrüder,

im Namen des Mittelfränkischen Schützenbundes darf ich ganz besonders herzlich zum 400-jährigen Bestehen des Schützenvereins 1610 Hohenstadt e.V. gratulieren. Der Verein blickt auf eine sehr lange Tradition im Schützenwesen zurück, das sicherlich mit Höhen und Tiefen durchsät war. Aus diesem Grund ist es ein besonderes Ereignis dieses Jubiläum begehen zu dürfen. Die Mitglieder haben es sowohl damals wie auch heute hervorragend verstanden, den Verein am Leben zu erhalten und immer wieder neue Akzente im sportlichen sowie im traditionellen Bereich zu setzen.

Der Schützenverein 1610 Hohenstadt e.V. zählt zu den ältesten Vereinen im Schützengau Pegnitzgrund. Bei diesem Alter wird auf jeden Fall großer Wert auf die Tradition gelegt, was sie in der Chronik nachlesen können. Besonders hervorzuheben ist aber auf jeden Fall die Deutsche Meisterschaft mit dem Zimmerstutzen von Anneliese Sambach, Thomas Seybold, sowie von Klaus Dreng. Aber auch die hervorragende Jugendarbeit die in Hohenstadt nie zu kurz kommt. Mein besonderer Dank gilt dem Team um 1. Schützenmeister Klaus Bauer, für die Ausrichtung dieses Festes. Allen Teilnehmern aus Nah und Fern darf ich alles erdenklich Gute wünschen, vor allem viel Spaß im Kreise der Hohenstädter Schützenfamilie. Möge dieses Jubiläum immer in der Erinnerung der Teilnehmer weiterleben.

Mit freundlichen Schützengrüßen

A handwritten signature in cursive script, reading "Gerold Ziegler". The ink is dark and the signature is written in a fluid, personal style.

Gerold Ziegler

1. Bezirksschützenmeister





## Grußwort der Gauschützenmeisterin

Ich freue mich, dass ich dem Schützenverein Hohenstadt zu seinem 400 jährigen Jubiläum, die herzlichsten Grüße und Glückwünsche des Schützengaus Pegnitzgrund mit allen seinen Vereinen überbringen darf.

Ich beglückwünsche die Hohenstädter Schützen und Schützinnen zu ihrem Jubiläum und danke allen Beteiligten für die Ausrichtung des diesjährigen Gauschießens Luftgewehr.

Wie viele Vereine mit einer jahrhundertealten Tradition blickt auch der Schützenverein Hohenstadt auf eine wechselvolle Vergangenheit zurück. Rückschläge waren zu verkraften, aber immer wieder siegte der Zusammenhalt. Durch diesen konnte schließlich auch das heutige Vereinsheim geschaffen werden. Durch die optimalen Trainings- und Wettkampfstätten wurde der Schützenverein Hohenstadt zum sportlichen Aushängeschild unseres Gaus. Es ist aber nicht zwingend notwendig, innerhalb des Schützenwesens aktiver Schütze zu sein. Wir Schützen verstehen uns als eine große Familie. Bei uns wird seit altersher das Wort „Gemeinschaft“ ganz groß geschrieben. Gemeinschaft heißt füreinander eintreten, im Verein und auch im Privatleben, es heißt aber auch Zeit haben für andere, da zu sein, wenn Rat und Hilfe gebraucht wird, ohne gleich eine Gegenleistung zu erwarten.

Auch unsere heutige, moderne Gesellschaft braucht starke Gemeinschaften als Schutzwall gegen die zunehmende Beziehungslosigkeit und Vereinsamung in allen Teilen der Bevölkerung.

Einen solchen Schutzwall soll auch weiterhin der Schützenverein Hohenstadt bieten. Neben dem sportlichen Schießen soll auch weiterhin Tradition und Brauchtum gepflegt werden und der Schießsport Alt und Jung in Eurem Verein verbinden.

Allen Teilnehmern an der Festveranstaltung wünsche ich frohe und unterhaltsame Stunden. Dem Schützenverein Hohenstadt auch in Zukunft viele große sportliche und gesellschaftliche Erfolge.

Petra Backer  
Gauschützenmeisterin





## Grußwort des Schützenvereins 1610 Hohenstadt e.V.

Die Wurzeln der Hohenstädter Schützen reichen 400 Jahre zurück und deshalb freue ich mich auf eine große Anzahl von Gästen und Vereinen, die ich zu unseren verschiedenen Veranstaltungen in unserem Jubiläumsjahr 2010 auf das herzlichste begrüßen darf.

Die „Anordnung“ von Markgraf Christian von Bayreuth in Hohenstadt eine Schutzmannschaft zu bilden trug natürlich in erster Linie der expandierten Lage Hohenstadts ( Hohenstadt lag mitten im Nürnberger Gebiet, mehrere Tagesmärsche von Bayreuth entfernt) Rechnung, darf aber als Geburtsstunde des Schützenvereins 1610 Hohenstadt e.V. betrachtet werden, wenn es auch damals sicherlich kein Verein heutiger Prägung war.

Als sich Mitte des neunzehnten Jahrhunderts der nationale Deutsche Einheitsgedanke immer mehr verfestigte, erfolgte 1866 mit der Umwandlung der Schutzmannschaft in einen reinen Schützenverein die nächste Phase in der Entwicklung der Hohenstädter Schützen. Von diesem Zeitpunkt ist die Geschichte und der Schießbetrieb – dieser nur unterbrochen durch Krieg und dem Sperrgesetz der Alliierten - lückenlos nachweisbar.

Dass sich diese Entwicklung stetig, vor allem im sportlichen Bereich, in den letzten 40 Jahren fortgesetzt hat, sieht man im Jubiläumsjahr 2010. Mit 60 aktiven Sportschützen in 11 Mannschaften, einer starken und großen Jugendgruppe, und einer nicht minder großen Schar von ehrenamtlichen Unterstützern steht der Schützenverein Hohenstadt gut da.

Unser besonderer Dank gilt Herrn Landrat Armin Kroder, der gerne die Schirmherrschaft übernommen hat, ebenso Herrn Bürgermeister Jörg Fritsch und dem Gemeinderat für die Unterstützung und Aufgeschlossenheit in all den Jahren gegenüber unserem Verein.

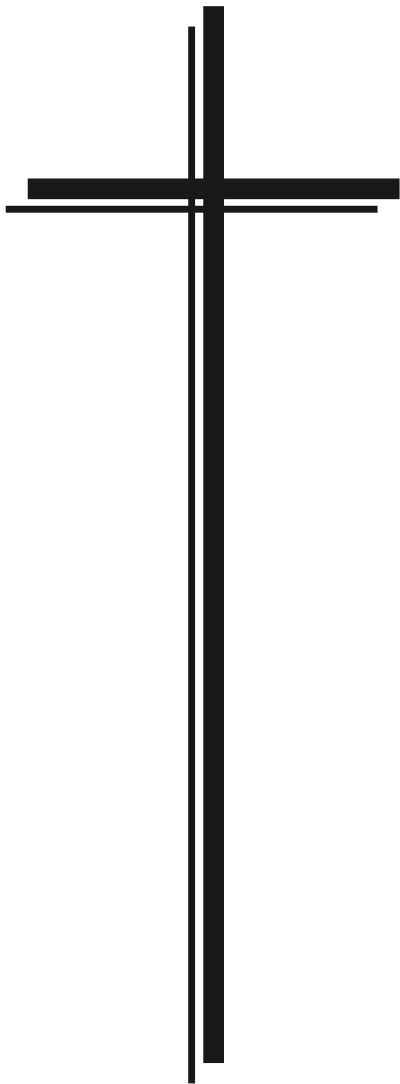
Zum Schluss wünsche ich allen Gästen und Besuchern unserer Veranstaltungen gesellige und unbeschwerte Stunden in Hohenstadt und seinen Mitgliedern weiterhin genügend Idealismus den Herausforderungen der Zeit zu begegnen und den Schützenverein 1610 Hohenstadt e.V. in eine gute Zukunft zu führen.

Klaus Bauer  
1. Schützenmeister

## Unsere verstorbenen Mitglieder (ab 17.05.1953)

Fritz Feiertag	31.03.1954	Hans Brunner	24.04.1982
Georg Haas	13.11.1954	Leonhard Loos	10.05.1984
Josef Lehenmeier	07.04.1956	Florian Hartwig	28.05.1984
Michael Maier	19.08.1956	Michael Prishäusner	16.11.1984
Wilhelm Rührer	09.01.1958	Hans Erhard	07.05.1985
Simon Seitz	15.05.1959	Martin Karsten	07.09.1985
Wilhelm Reinhard	24.11.1960	Walter Jungnickl	25.07.1986
Konrad Müller	04.11.1962	Hans Kohl	04.12.1989
Georg Wolf	07.01.1964	Georg Maderer	19.06.1990
Andreas Brunner	10.01.1964	Rudolf Bauer	06.09.1991
Hans Scharrer	12.12.1964	Fritz Birkmann	03.07.1996
Dieter Brunner	31.01.1965	Franz Löw	02.10.1998
Georg Bauer	07.12.1967	Konrad Seitz	29.10.1999
Georg Westphal	28.02.1968	Heinz Löw	07.12.1999
Georg List	23.10.1968	Georg Stiegler	18.06.2000
Ludwig Heß	23.08.1969	Hans Danner	29.11.2000
Konrad Wedel	24.09.1970	Hans Wild	08.02.2002
Hans Bär	14.03.1971	Fritz Hablowetz	23.02.2002
Rudolf Nürnberger	15.08.1971	Thomas Birkmann	14.07.2003
Konrad Sollner	02.11.1971	Fritz Kopera	21.08.2004
Georg König	02.12.1972	Hans Wittig	31.10.2005
Hans Mathiowetz	22.12.1973	Herbert Jordan	22.11.2005
Peter Meyer sen.	04.09.1975	Ludwig Kuhn	07.12.2006
Heinrich Landgraf	30.06.1976	Georg Hirschmann	05.06.2007
Oskar Müller	08.11.1976	Martin Nürnberger	07.10.2008
Hans Späth	11.02.1978	Hans Pickelmann	20.01.2009
Günther Gründling	15.03.1981		





## WIR GEDENKEN

In diesen festlichen Tagen unseres Jubiläums wollen wir nicht vergessen, aller Mitglieder zu gedenken, die uns in die Ewigkeit vorausgegangen sind.

Wir gedenken unserer Schützenbrüder, die in zwei furchtbaren Weltkriegen ihr Leben lassen mussten und fern der Heimat in fremder Erde ruhen. Und wir gedenken aller Schützen, die im Lauf unserer Vereinsgeschichte den Schießsport ausgeübt und unsere Zeit getragen haben.

Ihre Mitarbeit in unserer Gemeinschaft, ihre Kameradschaft und ihre Treue sind und bleiben uns Vorbild.

Es ist uns daher Verpflichtung, unserem traditionsreichen Schützenverein 1610 Hohenstadt e.V. die Treue zu halten, ihn nach Kräften zu fördern und gemeinsam in das nächste Jahrhundert seiner Geschichte zu führen.

Allen unseren verstorbenen, gefallenen und vermißten Schützenbrüdern werden wir in höchster Dankbarkeit für alle Zeiten ein ehrendes Gedenken bewahren.

## Die Ehrenmitglieder des Schützenvereins 1610 Hohenstadt e.V.



*Wolfgang Hartmann, Peter Brunner, Peter Meyer, Erwin Brunner, Albert Späth, Hans Müller, Leonhard Birkmann, Johann Pohl, Georg Bauer, Ernst Müller, Herbert Holecek, Dieter Gerlach, (nicht im Bild Hans Bub).*

## Ehrenmitglieder des Schützenvereins 1610 Hohenstadt e.V.

	<b>Eintritt</b>
Albert Späth	14.05.1939
Johann Pohl	17.05.1953
Hans Müller	17.05.1953
Leonhard Birkmann	17.05.1953
Peter Meyer	17.05.1953
Hans Bub	01.06.1955
Georg Bauer	01.02.1957
Dieter Gerlach	01.07.1961
Ernst Müller	01.01.1963
Peter Brunner	01.07.1963
Herbert Holecek	01.07.1963
Peter Hartmann	01.07.1964
Erwin Brunner	01.07.1964
Wolfgang Hartmann	01.07.1964

## Die Vorstandschaft des Schützenvereins 1610 Hohenstadt e.V.



*Markus Höfler, Thomas Baumann, Dominik Ertel, Klaus Bauer, Ute Bauer, Helga Seybold, Thomas Seybold, Anneliese Sambach, Heike Seitz, Marc Bauer, Roland Schwederski, Jörg Seitz, Stephan Brandl, (nicht im Bild Roland Hartmann).*

## Im Jubiläumsjahr amtiert folgende Vorstandschaft

1. Schützenmeister	Klaus Bauer
2. Schützenmeisterin	Anneliese Sambach
1. Kassiererin	Ute Bauer
2. Kassiererin	Helga Seybold
1. Sportleiter	Jörg Seitz
2. Sportleiter	Marc Bauer
1. Jugendleiter	Stephan Brandl
2. Jugendleiter	Roland Schwederski
1. Schriftführer	Thomas Baumann
2. Schriftführer	Roland Hartmann
Ausschußmitglied	Heike Seitz
Ausschußmitglied	Markus Höfler
Ausschußmitglied	Thomas Seybold
Ausschußmitglied	Dominik Ertel

### Die Vorstandschaft wird unterstützt von:

Kassenprüferin	Susanne Meyer
Kassenprüfer	Georg Seybold

### Im Sportbereich arbeiten mit:

Übungsleiter	Herbert Holecek
Übungsleiter	Albert Naumovic



*Hohenstadt 1832*



*Unser Dorf 1960*



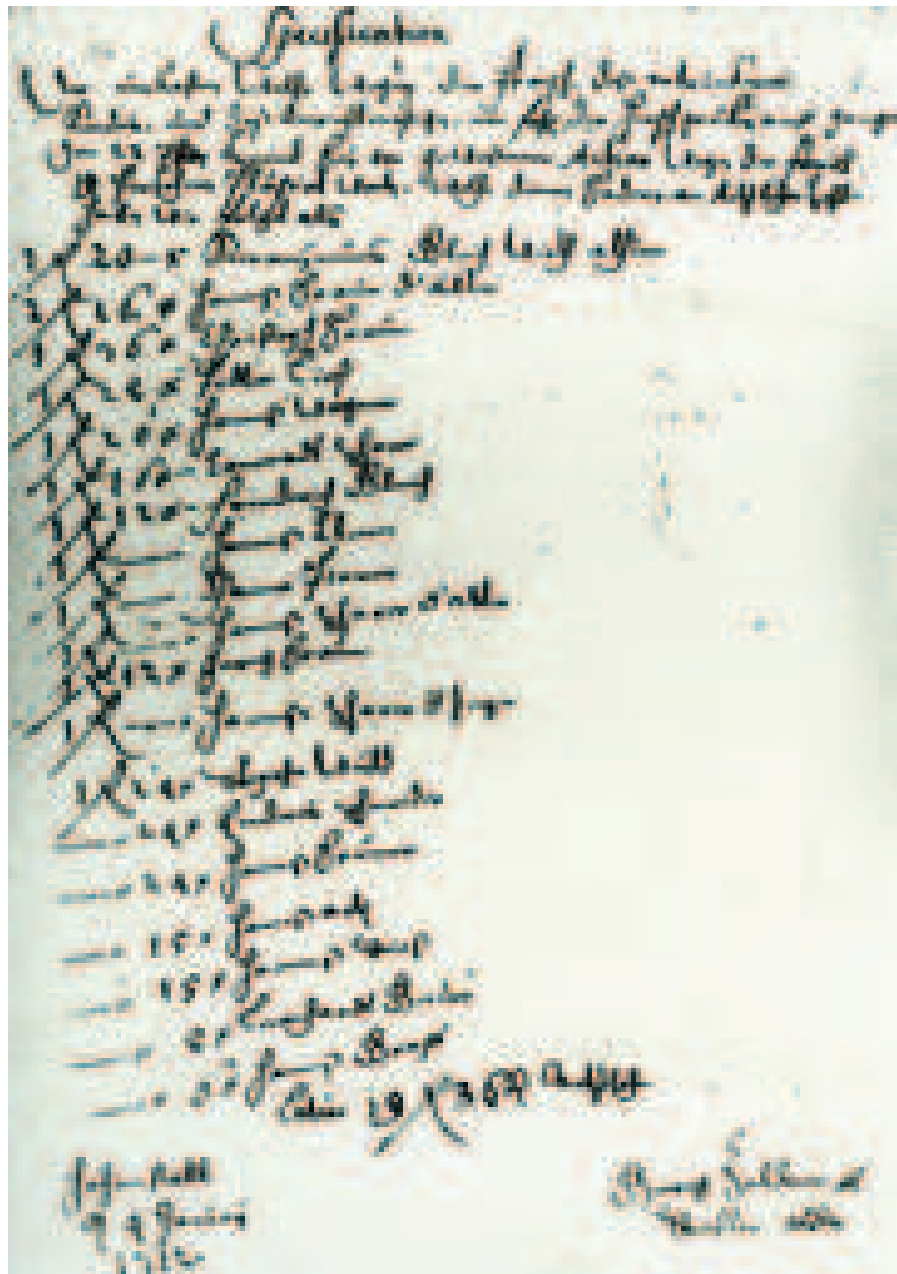
**Die Geschichte des  
Schützenvereins  
1610 Hohenstadt e.V.**

Markgraf Christian von Bayreuth erließ 1608 die Anordnung, in Hohenstadt einen Ausschuß zu gründen, der im Notfall das Dorf und seine Bewohner schützen konnte. Zwei Jahre später war der Aufbau abgeschlossen, denn vom 10. April 1610 datiert eine Liste mit den Namen der 38 Mitglieder des Ausschusses, die mit Gewehren, Hellebarden, Spießen usw. ausgerüstet waren.

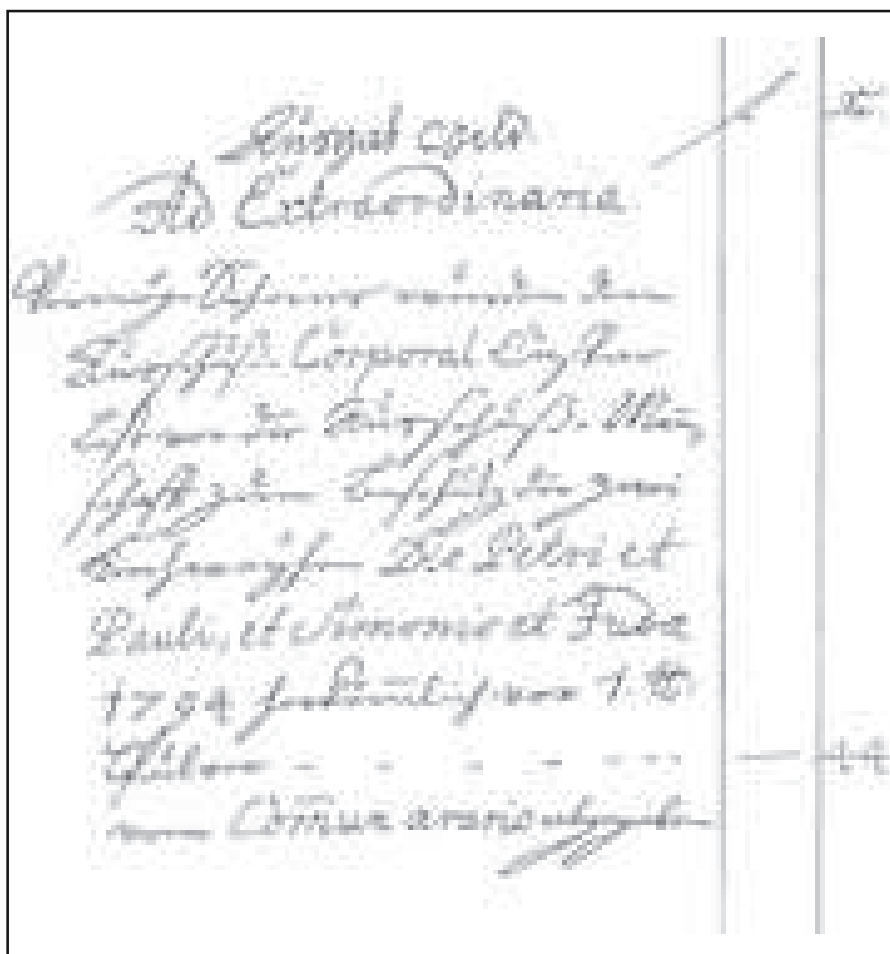
Bereits 1621 konnte sich die junge Mannschaft bei einem Überfall des Pflegers von Reicheneck bewähren und die Angreifer zum Rückzug zwingen.

Ein größerer Einsatz erfolgte 1629, als vom markgräflichen Amtmann von Varell 150 Ausschüsse, darunter auch 24 Hohenstädter, für einige Tage auf den Schlossberg gerufen wurden, um gegenre-

*Ein Dokument aus dem Jahr 1712 über die Arztkosten nach einem Überfall.*







Beleg über die Kosten  
des Pulvers beim  
Kirchweihschutz 1794.

formatorische Bestrebungen in Osternohe zu verhindern. Wobei pro Mann und Tag ein Pfund Fleisch, zwei Pfund Brot und zwei Maß Bier angewiesen wurden. Der Streit fand auf dem Verhandlungsweg sein Ende.

1649 waren mehrere Schützen aufgeboten, um mit Hilfe eines Wolfsbanners die überhandnehmenden Wölfe in den Hohenstädter Wäldern zu erlegen und zu vertreiben.

Bei einem „Fraischfall“ (grenzüberschreitender Überfall) im Jahre 1711 sind die Hersbrucker in unser Dorf eingefallen und gewaltsam in das Haus des Richters Georg Zeltner eingedrungen. Der Ausschuß griff ein und wehrte sich heftig; „Dabei sind 19 Persohnen pläbiert wordn, welche denen Badern 19 Gulden 30 Kreuzer Arztlohn zahlt habn.“

Ein Inventarium von 1754 listet auf: Ein Doppelhaken, neun Musketen, neun Patronentaschen, sechs Pfund Pulver und ein Pulverhörlein. Einige Übungsschießen im Jahr dienten der Überprüfung der Waffen und der Ausbildung der Mannschaft, die gegen Ende der Markgrafenzzeit als „Amtsdefensionscompagnie“ bezeichnet wurde.

Da der letzte Markgraf Alexander ohne Erben blieb fiel am 16. Januar 1791 das gesamte Markgrafentum Ansbach-Bayreuth und damit



*Das erste Schießhaus, erbaut 1874, abgebrochen 1972.*



Das älteste Vereinsbild zeigt die Schützen (Reihen von vorne und von links):  
 Johann Georg Engelhard, Anton Wiedenhöfer, Georg Westphal, Karl Wagner, Georg Scharrer, Simon Seitz, Philipp Degner, Engelhard Wagner, Johann Niebler, Stefan Brunner (Zieler), Konrad Seitz, Lorenz Hager, Peter Westphal, Friedrich Feiertag, Hans Wagner (Zielerbub), Jobst Müller und Hans Landgraf.



Ein weiteres Bild von 1922 erinnert uns an die Schützen: Hans Bauer (Zielerbub), Stefan Brunner (Zieler), Karl Emmert, Heinrich Schwab, Johann Stiegler, Konrad Sollner, Konrad Scharrer, Peter Meyer, Simon Seitz, Leonhard Birkmann, Ulrich Löhner, Georg Westphal, Benedikt Meyer, Hans Bub, Brendel Johann, Georg Meyer, Leonhard Niebler, Johann Georg Seitz, Andreas Meyer, Hans Scharrer, Michael Bub, Hans Seitz, Georg Gleich und Konrad Dorn.



auch Hohenstadt an Preußen. Unser Ausschuß war auch unter den neuen Herren für Sicherheit und Ordnung zuständig, denn 1794 wird vermerkt: „Vermöge Scheins wurden dem Ausschuß-Corporal Caspar List vor die Ausschuß-Mannschaft zum Schutz der zwei Kirchweyhen ‚Die petri et pauli‘, et ‚Simonis et Juda‘ 1794 herkömmlich vor ein Pfund Pulver 44 Kreuzer vom Commun arario abgegeben“.

Durch Tauschvertrag vom 30. Juni 1803 hat Preußen im Rahmen einer Grenzvereinigung das Amt Osternohe und damit auch Hohenstadt an das höchste „Churhaus Bayern“ abgetreten. Bei der Übergabe am 21. Februar 1804 in Osternohe war unter den sechs Hohenstädtern auch der Ausschuß-Corporal Caspar List. Das Gericht Hohenstadt wurde zwei Tage später im Hohenstädter Wirtshaus übergeben, wobei der Wirt Jobst Landgraf für die Bewirtung der Anwesenden 14 Gulden 12 Kreuzer berechnete.

Die Erhebung Bayerns zum Königreich feierte man mit einem „Aufziehen zum Königsfest“. Dazu wurden dem Johann Reichel drei Gulden für Pulver bezahlt, sicher zum Salutschießen der Schützen.

1825 befahl König Ludwig I. die Gründung der Königlich Bayerischen Landwehr. Dazu waren alle wehrfähigen Männer verpflichtet, vor allem die bisherigen Ausschussmitglieder, die ihre eigenen Waffen führen durften. Die Hohenstädter waren als IV. Füsilier-Compagnie dem Königlich Landwehrbataillon Hersbruck angegliedert. Im Ba-

*Die Aufnahme von 1903 zeigt die Schützen und leidenschaftlichen Jäger Hans Landgraf, Schützenmeister von 1886 bis 1898, Peter Westphal, Konrad Scharer (Bürgermeister und Landtagsabgeordneter), Johann Georg List, Schützenmeister von 1898 bis 1907 und Georg Westphal.*



*Unser Böllerschütze  
Georg Seitz im Jahre  
1896.*



*Das Gasthaus mit  
Brauerei Landgraf – von  
jeher unser Vereinslokal  
bis 1976.*

*Ehrenscheibe der Schützengesellschaft Lauf von 1886, auf der die Hohenstädter Schützen Pickel, Wagner und Landgraf Treffer anbringen konnten.*



taillonsbefehl Nro. 61 vom 1. Februar 1835 ist anlässlich einer Inspektion niedergeschrieben: „Unter allen hat sich die IV. Füsilier-Compagnie zu Hohenstadt durch gute Haltung und gleichen Tritt beim Defilieren ausgezeichnet.“ 1837 wurden die Compagnieen auf dem Lande ruhend gestellt und dem Corporal Pöhner zu Hohenstadt befohlen, die Bataillonsgewehre usw. in der Zeugkammer in Hersbruck einzuliefern.

Die Hohenstädter Schützen aktivierten sich erneut am 28. April 1866. Der nun bürgerliche Verein nahm einen starken Aufschwung und erbaute 1874 unter Schützenmeister Johann Georg Engelhard sein erstes Schießhaus, einen schlichten Fachwerkbau, der bis 1972 bestand. 1880 ergänzte man die Anlage durch die Verlängerung der Schießbahn auf die für das Scheibengewehr (genannt Feuerstutzen) übliche Entfernung von 130 Meter. Auch ein Standbölller im Kaliber 40mm war vorhanden, mit dem der Beginn aller Schießen, auch Schützenhochzeiten sowie Jubiläen und Feste der Hohenstädter Vereine „angeschossen“ wurden.

Um diese Zeit nahmen die Hohenstädter Schützen auch Verbindung zu Nachbarvereinen auf. Mehrere Mitglieder beteiligten sich an den Fahnenweihen mit Festschießen 1884 in Hersbruck und 1886 in Lauf



Aufnahmeurkunde in  
den DSB von 1909

sowie am Trauerschießen für König Ludwig II. 1886 in Hersbruck. Die von einem starken Nationalbewusstsein geprägten Feiern zum Geburtstag des Kaisers und der „Sedantag“ waren in den Jahresablauf aller Vereine eingebunden.

Um 1900 bildete sich aus den führenden Männern des Schützenvereins, die auch leidenschaftliche Jäger waren, das „Jagdconsortium Hohenstadt“, wodurch das Scheibenschießen in den Hintergrund geriet

Aber bald ging es wieder aufwärts, wie es unser ältestes Vereinsfoto von 1908 beweist.

1909 gab sich der Verein eine Satzung und vollzog die Aufnahme in den Deutschen Schützenbund, Bezirk Nordbayerischer Verband.

*Links:*

*Peter Meyer, Schützenmeister von 1935 – 1962 hat unseren Schiessbetrieb maßgeblich beeinflusst. Die Einführung des Königsschusses 1938, des Luftgewehrschießens 1957 und besonders die Wiederaufnahme des Schießbetriebes 1953 waren die großen Entscheidungen seiner Zeit.*

*Rechts:*

*Walter Jungnickel war beim Wiederaufbau der große Organisator und wertvoller Helfer des Schützenmeisters Meyer. Er war auch einige Jahre unser bester Schütze und wurde 1955 der erste Schützenkönig.*

Am 1. August 1914 begann der erste Weltkrieg, der die Vereinstätigkeit für fast fünf Jahre unterbrach. Sechs Schützenbrüder verloren ihr Leben auf den Schlachtfeldern Frankreichs und kehrten nicht mehr in ihre Heimat zurück.

Ein lebhafter Schießbetrieb und häufige gemeinsame Schießen mit den Happurger und Hersbrucker Freunden kennzeichnen die Nachkriegszeit ab 1919. Doch die Inflationszeit, in der der Preis für eine Patrone im Herbst 1923 auf 630.000,- Mark stieg, beendete diese Entwicklung, so dass zwei Jahre nur sehr wenig geschossen wurde. Und kaum war das Vereinsleben wieder in Gang gekommen, da erlitt der Zieler Johann Söhnlein 1926 einen Oberschenkeldurchschuß, wodurch die Vereinstätigkeit erneut nachhaltig beeinträchtigt wurde.

Eine einschneidende Änderung gab es 1934, denn eine neue Waffe, das Kleinkalibergewehr, hatte bereits da und dort Einzug gefunden. Daher baute auch unser Verein seine Anlage für die neue Waffe auf 50 Meter Entfernung um und erneuerte das Schießhaus gründlich. Bald stießen neue Mitglieder dazu, zwei vereinseigene Kleinkalibergewehre wurden angeschafft und eine Königskette vom „königlichen Hauptlehrer i.R.“ Friedrich Feiertag gestiftet. Bei Schießen 1937 in Altdorf und 1939 in Hersbruck waren die Hohenstädter Schützen erfolgreich.





Aber auch von der vom Reichssportführer angeordneten Einheitssetzung, von Opferschießen und vom Sportgroschen, gegen den sich unser Vereinsführer Konrad Sollner (so hießen in jenen Jahren die Schützenmeister) mannhaft, jedoch erfolglos wehrte, künden die Rundschreiben aus dieser Zeit. Der Ausbruch des zweiten Weltkrieges brachte die Vereinstätigkeit sofort zum Erliegen. Das ungenutzte Schießhaus wurde im März 1945 einer ausgebombten Familie zugewiesen.

Nach Kriegsende war eine schmerzliche Bilanz zu ziehen: Wieder waren sechs gefallene oder vermißte Schützenbrüder zu beklagen. Ungeachtet der Tatsache, dass das Schießen zu den olympischen Sportarten gehört, wurde der Schießsport durch die Siegermächte verboten, alle Waffen und Munition mussten bei Androhung der Todesstrafe abgegeben werden. Im Schießhaus richtete ein Heimatvertriebener seine Schreinerwerkstatt ein und in einer Ecke fand ein Kunstmaler ein Plätzchen

Erst 1953 rief Schützenmeister Meyer seine Getreuen wieder zusammen, zu denen sich auch einige Jungschützen gesellten. Mit viel Mühe und Arbeit setzten die Schützen ihr Schießhaus samt Anlage instand und erweiterten sie dabei auf vier Stände. Das Eröffnungsschießen am 19. Juni 1955 beendete die fast sechzehnjährige Pause.



*Erinnerung an das Eröffnungsschießen 1961. Die Teilnehmer: Erwin Brunner (Zielerbub), Fritz Birkmann (Scheibengewinner), Hans Müller, Georg List, Ludwig Heß, Peter Meyer, Hans Scharrer, Andreas Brunner, Hans Brunner, Hans Wild, Georg Übler, Leonhard Birkmann, Albert Späth, Hans Pickelmann, Walter Jungnickel, Konrad Hartmann, Hans Loos, Hans Raum, Leonhard Loos, Georg Maderer; In der Türe: Konrad Seitz und Georg Bauer.*



*Das zweite Schießhaus,  
erbaut 1972 - 1975,  
abgebrannt 1990.*

1957 wurde das Luftgewehr zusätzlich eingeführt, das sich bis heute bestens bewährt hat. Mit dieser neuen Waffe wurde in den Wintern bis 1976 im Saal des Vereinslokals Landgraf und im Sommer im Schießhaus neben dem Kleinkaliberbetrieb geübt. Gauschießen, Rundenwettkämpfe und Meisterschaften gehören seit dem zum Jahresprogramm unseres Vereines, in dem seit 1968 auch Frauen ihren festen Platz haben.

1972 - 1975 entstand am alten Standort unter Schützenmeister Leonhard Birkmann eine neue Schießanlage mit neun Luftgewehrständen, von denen sieben auch für Zimmerstutzen nutzbar waren, fünf Stände waren mit elektrischen Zusanlagen auf 50 Meter ausgestattet und konnten deshalb für das Kleinkaliberschießen umgebaut werden. Die guten Trainingsmöglichkeiten auf der neuen Anlage, zu der die Vereinsmitglieder bedeutende Eigenleistungen erbracht haben, führten zu einer beachtlichen Leistungssteigerung, so dass sich 1979 mit Klaus Bauer und Manfred Dorn erstmals zwei Hohenstädter Schützen für die bayerische Meisterschaft qualifizieren konnten. Ab 1984 beschäftigte uns ein sechs Jahre dauernder Prozeß, mit einem neu hinzugezogenen Angrenzer, wegen Lärmbelästigung durch den Schießbetrieb. Eine gute Nachwuchsarbeit und hoher Trainingsaufwand der Schützen führte 1990 Martin Rittger als ersten Hohenstädter Schützen zur Deutschen Meisterschaft nach München Hochbrück.

Diesem Höhepunkt folgte der schwerste Schlag unserer langjährigen Vereinsgeschichte: Am 24. September 1990 wurde das Schießhaus ein Raub der Flammen. Doch die Hohenstädter Schützen gaben nicht



*Die fleißigen Helfer beim Bau: Manfred Girnt, Herbert Holecek, Fritz Kopera, Ernst Müller, Hans Müller, Hans Pickelmann, und Leonhard Birkmann.*



*Dieses Bild entstand 1985, erstmals mit Damen. Abgebildet sind: Walter Jungnickel, Hans Müller, Leonhard Birkmann, Georg Seybold (Schützenkönig), Georg Maderer, Albert Späth, Alois Schmid, Konrad Seitz, Peter Meyer, Rudolf Huber, Franz Löw, Hans Pickelmann, Georg Bauer, Herbert Holecek, Peter Hartmann, Ulrich Herrmann, Rudolf Bauer, Heinz Löw, Angelika Herrmann, Gerda Gerlach, Elisabeth Pickelmann, Sibylle Sambach, Sabine Sambach, Anneliese Sambach, Martin Bub, Dieter Gerlach, Michael Habath, Hermann Schmitt, Manfred Dorn, Martin Rittger, Thomas Birkmann, Roland Meyer, Klaus Bauer, Harald Nürnberger, Jörg Seitz und Ernst Müller.*



*Unser schwärzester Tag: Am 24. 9. 1990 brennt unser Schießhaus ab.*



*Der Eingangsbereich der neuen Schießanlage im Erdgeschoss der Markgrafenhalle.*



auf. Dank der Hilfsbereitschaft der Hartmannshofer, Hersbrucker und Röthenbacher Schützenkameraden konnte der Schießbetrieb fast uneingeschränkt weitergeführt werden. Mit wie viel Idealismus die Jahre ohne Schießhaus betrieben wurden, zeigt die Tatsache, dass unsere Jugendlichen jede Woche von den Jugendleitern und Ihren Eltern zum Training nach Hartmannshof oder Hersbruck gefahren wurden. Dieses große Engagement führte dazu, dass in den Jahren des Asyls die Anzahl der Mannschaften von fünf auf acht stieg.

Nach langer Vorbereitung konnte 1996 – 2000 in enger Zusammenarbeit mit der Gemeinde Pommelsbrunn im Gewerbegebiet Hohenstadt ein großzügiges Bauwerk errichtet werden, das im Obergeschoß den Markgrafensaal beherbergt, während im Erdgeschoß die Schützen ihre neue Heimat fanden, zu der sie eine bedeutende finanzielle Eigenleistung und eine sehr hohe Anzahl an Arbeitsstunden erbracht haben. Sie richteten sechzehn Luftgewehrstände ein, von denen sechs auf Zimmerstutzen 15 Meter oder Kleinkaliber 50 Meter umrüstbar sind. Alle Stände sind eingehaust, so dass zu jeder Zeit und witterungsunabhängig geschossen werden kann. Seit 2007 laufen die Stände elektronisch mit Bildschirmen am Stand und im Gastraum, damit sowohl der Schütze als auch der Zuschauer den Wettkampf mit jedem Schuß verfolgen kann.

*Wieder waren fleißige Helfer am Werk: Hans Danner, Hans Pickelmann, Klaus Bauer, Anneliese Sambach, Hans Pohl, Stephan Unger, Gauschützenmeister Fritz Gösswein, Thomas Birkmann, Georg Seybold, Harald Nürnberger, Ernst Müller, Leonhard Birkmann, Thomas Baumann und Roland Meyer, (nicht im Bild Markus Höfler, Martin Rittger, Rudolf Seitz).*



*In fröhlicher Runde:  
Die Schützenmeister  
Leonhard Birkmann  
(1962 - 1978),  
Klaus Bauer (seit 1998),  
Ulrich Herrmann  
(1983 - 1998)  
Ernst Müller  
(1978 - 1983).*

Die perfekte Anlage trug sicher auch zu den herausragenden Ergebnissen der letzten Zeit bei, die als sportliche Höhepunkte unserer 400jährigen Vereinsgeschichte zu werten sind:

Der Deutsche Meistertitel 2004 von Anneliese Sambach, die ihre Mannschaft mit Helga Hofmann und Ute Bauer auch zur Deutschen Vize-Mannschaftsmeisterschaft führte und der Deutsche Meistertitel 2005 von Thomas Seybold, der mit seinen Mannschaftskameraden Roland Meyer und Jörg Seitz ebenfalls die Deutsche Vize-Mannschaftsmeisterschaft holte.

Das erfolgreiche Trio vervollständigt unser Klaus Dreng mit dem Deutschen Meistertitel 2009 in der Behindertenklasse.

Diese Ergebnisse wurden alle mit der bayerischen Traditionswaffe, dem Zimmerstutzen, erzielt.

Darüber hinaus haben wir mit Johann Strobl den amtierenden Bayerischen Meister 2009 auf Kleinkaliber 100 m in der Seniorenklasse in unseren Reihen.

Unser traditionsreicher Verein hat sowohl hinsichtlich seines Schießhauses und der schießtechnischen Einrichtung, als auch seiner schießsportlichen Leistungsstärke den höchsten Standard in seiner 400jährigen Geschichte erreicht. Dies war nur möglich, weil wir in unserem eigenen Schießhaus immer einen festen Vereinsmittelpunkt hatten, in dem sich die Mitglieder wohl fühlten, weil wir seit langen

Jahren eine zielstrebige Nachwuchsarbeit betreiben und weil wir alle unsere Kräfte auf das Gewehrschießen mit Luftgewehr, Zimmerstutzen und Kleinkalibergewehr konzentrieren.

Dass von den Schülern, Schützen und Damen bis hin zu den Senioren Schießsport, Tradition und Kameradschaft gemeinsam gepflegt werden, zeugt von einer gesunden Struktur des Vereins, der sicher auch im nächsten Jahrhundert seines Bestehens seinen Weg gehen wird.

Hohenstadt, im November 2009

Leonhard Birkmann  
Ehrenschiitzenmeister

## **Der Schützenverein 1610 Hohenstadt e.V. wurde ab 1866 von folgenden Schützen- meistern geführt**

1.	Konrad Scharrer	1866 – 1871
2.	Johann Georg Engelhard	1871 – 1886
3.	Johann Landgraf	1886 – 1898
4.	Johann Georg List	1898 – 1907
5.	Philipp Degner	1907 – 1911
6.	Luitpold Ebner von Eschenbach	1911 – 1921
7.	Hans Scharrer	1921 – 1932
8.	Konrad Sollner	1932 – 1935
9.	Peter Meyer	1935 – 1962
10.	Leonhard Birkmann	1962 – 1978
11.	Ernst Müller	1978 – 1983
12.	Ulrich Herrmann	1983 – 1998
13.	Klaus Bauer	1998 -

## Herzlichen Dank unseren Sponsoren

Schwemmer & Dorn

Bürgerbräu

Fliesen Förtsch

Schreinerei Kliegel

Bäckerei Hollederer

Sparkasse Nürnberg

Best Systeme

Vereinsbedarf Herbst

Uhren Franz

V3 Schießsportausrüster Kelz

Eigenheim-Wohnungsbau-Gemeinschaft

Metzgerei Hartmann

Boutique Starlight

Erdbau Hartmann

Auto Morner

Haslacher Trachtenstub'n

Lotto Berr

Landwurst-Spezialitäten Loos

Clear Energy Oberfranken GmbH

Run Zeitarbeit

Euro-Port

Gasthaus zum Resn

Stift und Pinsel

Metzgerei Gößwein

Buchhandlung Lösch

HERO woman & man

Autohaus Hörl GmbH

Raiffeisenbank Hersbruck eG

Gasthaus Ott

Fürth

Hersbruck

Vorra

Reichenschwand

Pommelsbrunn

Nürnberg

Sulzbach-Rosenberg

Vorra

Leinburg

Igensdorf

Illschwang

Hohenstadt

Hersbruck

Weigendorf

Hohenstadt

Berg

Hohenstadt

Hersbruck

Bayreuth

Nürnberg

Hersbruck

Neutras

Hohenstadt

Hersbruck

Hersbruck

Hersbruck

Betzenstein

Hersbruck

Hohenstadt



Elektro Sambach	Hohenstadt
Schnäppchenmarkt	Hersbruck
Höhbauer GmbH, Fenster und Türen	Luhe-Wildenau
Friseursalon Brigitte	Hohenstadt
Bauwelt Franken	Hersbruck
Schützenbedarf Holme	Poxdorf
GLS Elektroplanung	Hartmannshof
Grötsch Energietechnik-Anlagenbau	Hersbruck
Sanitär Deml	Schwarzenbruck
Physiotherapie Schuster – Rupp	Hohenstadt
Continental Versicherungsbüro Arthur Groß	Altdorf
The Whisky-Corner	Illschwang
Bigger is Better	Hohenstadt
Struwelliese	Kirchenreinbach
Fliesenleger-Meisterbetrieb Roth	Hartmannshof
Meyton Süddeutschland	Neumarkt
Kresz Montagen	Pommelsbrunn
Radsport Müller	Hartmannshof
EBS Arnold	Hersbruck
Heizungstechnik Volkert GmbH	Hartmannshof
Brillenmacher Singer	Hersbruck
Maler- und Reinigungsbetrieb Reichelt	Velden
Fahrschule Jäckl GmbH	Sulzbach-Rosenberg
Salon Bruckner	Hersbruck
Unique & Talented	Hersbruck
Restaurant Juraschanze	Vorra-Artelshofen
Strohmaier Immobilienbüro	Hersbruck-Altensittenbach
Landgasthaus „Beim Pechwirt“	Artelshofen
Udo Stilper Beschriftungen	Hersbruck
Blumen Schötz	Hartmannshof
EK Fachgeschäft Hauenstein	Henfenfeld

MVZ Markgrafenresidenz	Hohenstadt
Spenglerei Donhauser	Weigendorf
Chirurgische Praxis MVZ Markgrafenresidenz	Hersbruck
Augenoptiker Ernst Bauer	Neumarkt
Uhren – Schmuck Rösel	Hersbruck
Gasthaus „Zum Pegnitztal“	Hohenstadt
Gas- und Wasserinstallation Maier	Hartmannshof
SchuhProfi (PEZ Hohenstadt)	Hohenstadt
Markgrafenapotheke (PEZ Hohenstadt)	Hohenstadt
Rats-Apotheke	Hersbruck
VPV Versicherung	Henfenfeld
Gasthaus-Metzgerei Scharrer	Großengsee
Bau- und Möbelschreinerei Engelhardt	Hirschbach
Ökohof Klischewski	Hartenstein
Sebald Zement GmbH	Hartmannshof
Zimmerei-Dachdeckerei Sperber-Bayer	Pommelsbrunn
Claudia's Hairothek	Pommelsbrunn
Glenk GmbH	Hartmannshof
Metzgerei Wild	Hersbruck
Schreinerei Gössl	Hirschbach
Hausmeisterservice Stühler	Hirschbach
Scherer & Harrer	Freystadt
Bernd Taubmann & Sohn Kommunikation	Hirschbach
Lederer Baustoffe – Fliesen	Pommelsbrunn
Taverne Zorbas	Hohenstadt
Vestner Baggerverleih	Hirschbach
Vestner Reifenservice	Hirschbach
net works	Happurg
Berg- u. Skiteam jura alpin GmbH	Hirschbach
PEZ	Hohenstadt

## Die Pokalschießen

Beim Schießen um den „Dr. Gabler Kleinkaliber-Wanderpokal“ in Pegnitz konnte die Mannschaft Hohenstadt I 1959 den zweiten Platz erringen und 1960 die Siegermannschaft stellen. Es war unser erster großer Erfolg!

Raum, Hans	438 Teiler
Jungnickel, Walter	550 Teiler
Birkmann, Leonhard	49 Teiler
Birkmann, Fritz	861 Teiler
<b>Hohenstadt I</b>	<b>1898 Teiler</b>



*Die 1. Mannschaft gewinnt 1960 den Dr. Gabler-Pokal*

Seit seiner Einführung 1968 nehmen wir regelmäßig am Schießen um den „Wanderpokal des Landkreises Hersbruck“, ab 1973 Landkreis Nürnberger Land, teil, wobei sechs Schützen je Verein zum Einsatz kommen und eine Punktwertung auf Glück und Meister Anwendung findet. Bei diesem Wettbewerb wurden einmal der dritte und sechsmal der zweite Platz erzielt. 15 Mal gingen die Hohenstädter als Sieger von den Ständen, von 1989 bis 1998 zehn Mal in Folge

Zur Erinnerung an den 1976 verstorbenen Gauschützenmeister Dr. Gabler aus Pegnitz, war dem Gauschießen von 1978 bis 1996 der „Dr. Fritz Gabler Gedächtnispokal“ angegliedert, der von vier Schützen je Verein ausgeschossen wurde (jeder Schütze zehn Schuss, von jedem wird der beste Teiler gewertet).

Unsere Schützen erzielten in diesen Jahren zwei Mal den dritten, drei Mal den zweiten und fünf Mal den ersten Rang, so dass dieser Pokal 1996 seinen endgültigen Platz im Hohenstädter Schießhaus fand.

*Thomas Seybold mit dem Wulf Dieter Dahms Gedächtnispokal 2002 beim 100jährigen Gaujubiläum in Hohenstadt.*





*Thomas Birkmann  
mit dem Sonderpreis  
des Gaus beim  
100-jährigen Gau-  
jubiläum in Hohenstadt.*

Nachdem Dr. Gablers Nachfolger, Gauschützenmeister Wulf Dieter Dahms aus Oberkrumbach verstorben war, wurde 1998 der „Wulf Dieter Dahms Gedächtnispokal“ eingeführt (Regel wie oben). Nach zweimaligem zweiten und fünfmaligen ersten Platz landete auch dieser Pokal in Hohenstadt.

Beim Schießen um den neu aufgelegten und nachfolgenden „Wulf Dieter Dahms Gedächtnispokal“ belegten die Hohenstädter bisher zwei Mal den zweiten und zwei Mal den ersten Platz.

Seit 2004 bereichert das Schießen um den „Mittelfranken-Oberpfalz-Wanderpokal“ unser Jahresprogramm. Sechs Mannschaften aus der nahen Oberpfalz und vier aus dem Hersbrucker Land mit je zehn Schützinnen und Schützen, also 100 Teilnehmer kämpfen um Ringe und Teiler, die zu einer Punktwertung zusammengeführt werden. Zwei Mal erreichten die Hohenstädter Schützen den zweiten Platz, aber vier Mal konnten Sie den begehrten Pokal mit nach Hause nehmen.

*Schützenmeister  
Thomas Forster,  
Johannes Puchtler,  
Gutmann-Cup-  
Verantwortlicher  
Richard Eder, 1. Gau-  
schützenmeister Karl  
Renn, sowie die zehn  
Erstplazierten Maren  
Prediger, Markus Groß,  
Martin Leibig, Christina  
Stahr, Tanja Prückel,  
Albert Naumovic  
(Gewinner mit dem 1.  
Preis), Bürgermeister  
Martin Heiß, Peter  
Köser, Englbert Sperber  
und Brauereichef Fritz  
Gutmann*

Ein Pokalschiessen der besonderen Art ist der alle 2 Jahre stattfindende Gutmann-Cup in Titting. Dieses Pokalschiessen gliedert sich in zwei Teile auf. In der Vorrunde treten pro Verein 6 Schützen an den Stand um sich für das Finale der besten 80 Mannschaften zu qualifizieren. Ins Finale schickt dann jeder Verein einen Schützen um einen der attraktiven Preise, wie zum Beispiel ein Pressluftgewehr im Wert von 1800 € oder einen Barpreis in Höhe von 1000 € für seinen jeweiligen Verein zu erringen.

Nachdem wir 2007 unter 212 Mannschaften mit insgesamt 1278 Schützen mit Platz 15 locker die Finalentscheidung erreichten, schickten wir Albert Naumovic, der in seinen jungen Jahren schon Bundesligaluft schnuppern konnte, in die Höhle des Löwen. Denn dieser Wettkampf wird mit Musik, Moderation und einer großen Anzahl von Zuschauern durchgeführt. Neben diesen nicht alltäglichen Begleitumständen war die Konkurrenz mit einem Vizeweltmeister, dem zu diesem Zeitpunkt amtierenden Europameister Sebastian Hahn, mehreren Deutschen und Bayerischen Meistern, sowie einigen aktuellen Bundesligaschützen übermächtig groß. Aber Albert wuchs über sich hinaus, ließ alle Favoriten hinter sich und schaffte mit 103,5 Ringen und Platz 1 die große Sensation.



## Der Landratpokal



*Unsere Schützen gewinnen 1993 den Landratpokal mit Harald Nürnberger, Sabine Heiß, Jörg Seitz, Georg Seybold, Markus Höfler, Thomas Birkmann und Martin Rittger.*

## Die Festdamen des Schützenvereins 1610 Hohenstadt e.V.



*Bild Festdamen, von links nach rechts, Anneliese Sambach, Anna Ertel, Janine Ertel, Bettina Böhm, Laura Baumann, Lena Bauer, Sandra Haushahn, Juliana Heiß, Lisa Häberlein, Susanne Meyer, Kristina Meyer, Christina Wacker, Marianne Schultheiß, Helga Seybold, Maria Seybold, Heike Seitz, Ute Bauer*



## Unsere Damen

Wie in vielen anderen Vereinen gab es auch bei den Hohenstädter Schützen früher für Damen keine Möglichkeit der Mitgliedschaft. Erst 1968 öffnete sich der Verein für das weibliche Geschlecht und stellte damit die Weichen für die äußerst positive Entwicklung in den letzten 40 Jahren.

Ohne Damen wäre der Schützenverein Hohenstadt nicht mehr vorstellbar und sein hoher sportlicher und organisatorischer Stand nicht möglich. Sie zeigen am Schießstand hervorragende Leistungen und gestalten und erhalten unser schmuckes Schießhaus.

Bei allen Schießen bilden sie eine verlässliche Größe im Verein, im Gau und auch darüber hinaus.

Im Rundenwettkampf sind unsere Damen in alle Mannschaften integriert und tragen mit aktuell 23 Schützinnen wesentlich zu unserem heutigen hohen Leistungsstand bei.

Besonders erfolgreich vertreten sie unseren Verein bei den alljährlichen Meisterschaften, mit höchsten Erfolgen bis hin zur „Deutschen“.



*Bezirkskönigin 2003  
Anneliese Sambach*



*Gaublumenschießen 2008: Unsere Damen belegen mit Anna Ertel, Lena Bauer, Ute Bauer und Lisa Häberlein die ersten vier Plätze in der Einzel- und dazu die ersten drei in der Mannschaftswertung. Im Bild: Laura Baumann, Ute Bauer, Anna Ertel, Lisa Häberlein, Schützenmeister Klaus Bauer, Sandra Haushahn, Lena Bauer, Janine Ertel, Kristina Meyer, Anneliese Sambach und Gaudamenleiterin Waltraud Gmelch.*



*Fleißige Helferinnen: Helga Gleich und Maria Seybold beim bedienen.*

## Die Pokalschießen der Damen

Seit 1998 nehmen unsere Damen mit besten Erfolgen auch am Schießen um den Pokal des Mittelfränkischen Bezirkstagspräsidenten (Gerd Lohwasser; seit 2004 Richard Bartsch) teil. Sie qualifizieren sich regelmäßig für den Endkampf und erzielen dabei stets einstellige Plätze.

Herausragend sind neben dem 3. Platz 2006 durch Anneliese Sambach, Ute Bauer und Susanne Meyer mit 1127 Ringen die beiden zweiten Plätze 1998 mit Helga Hofmann, Anneliese Sambach und Ute Bauer mit 1182,3 Ringen und 2007 mit Anneliese Sambach, Ute Bauer und Susanne Meyer mit 1132 Ringen.

Eine Spitzenleistung war das Pokalschießen 2004, als sich unsere Damenmannschaft mit Ute Bauer (2. Platz mit 385 Ringen), Anneliese Sambach (7. Platz mit 381 Ringen) und Helga Hofmann (11. Platz mit 378 Ringen) den Siegerpokal holte und sich als beste Mannschaft Mittelfrankens erwies.

Bei einer Teilnahme von rund 350 Einzelschützinnen und etwa 100 Mannschaften eine insgesamt stolze Leistung.

## Unsere Jugend – unsere Zukunft

Mit diesem Titel ist eigentlich schon alles gesagt, denn die wichtigste Säule im Verein ist die Jugendarbeit und wer an der Zukunft eines Vereins interessiert ist, muss sich in die Jugendarbeit einbringen.

In früheren Zeiten hat man sich nicht besonders um die Jugend bemüht.

Erst die Fertigstellung der Schießanlage 1975 und besonders die Ergänzung der Vorstandschaft um zwei Sport- und zwei Jugendleiter markieren den Beginn einer wirklichen und auch erfolgreichen Nachwuchsarbeit.

Bei Vereinsschießen, aber auch im Rundenwettkampf und bei den Meisterschaften machten unsere Jungschützen bald mit guten Ergebnissen auf sich aufmerksam.

Einen weiteren Schub brachte 1998 unsere neue Schießanlage, die verkehrsgünstig im Gewerbegebiet liegt. Leicht erreichbar und mit hoher Standkapazität ausgestattet, wird sie auch von unserem Nachwuchs gut angenommen. Die Schüler und Jugendlichen werden von engagierten Jugend- und Übungsleitern in verschiedenen Leistungsklassen, beginnend mit einem Lasergewehr an den Schießsport herangeführt und betreut.

Aber auch Freizeitveranstaltungen wie Zeltlager, Kinotag, Freizeitland Geiselwind, Klettergarten und Scherbenlauf stehen bei uns auf dem Programm.

Hervorragende Leistungen in allen Bereichen bis zur Deutschen Meisterschaft sind das Ergebnis gemeinsamer Bemühungen und sichern die Zukunft unseres leistungsbestrebten aber auch traditionsbewussten Vereines.

*Schülermannschaft  
Gaumeister 1979*



*Sieger im Rundenwett-  
kampf der Schülerklasse  
2002: Christian Böhm,  
Jessica Roßner,  
Sebastian Käbble (Ersatz)  
und Christian Neuzil.*





*Die Schülersmannschaft mit den Schützen Lisa Häberlein, Marc Bauer und Juliana Heiß startete 2006 bei den Deutschen Meisterschaften in München-Hochbrück.*



*Die 3. Mannschaft: Aufstieg in die Bezirksliga 2009 in der Besetzung: Marc Bauer, Kristina Meyer, Roland Schwederski, Bettina Böhm und Juliana Heiß.*

*Viel Spaß und Abwechslung gibt's für unsere Jugend bei dem alljährlichen stattfindenden Zeltlager.*



*Beim Gaujugendschießen 2009 belegte unser Nachwuchs die Plätze eins, zwei und fünf. Im Bild die Siegermannschaft 1 mit Lena Bauer, Lisa Häberlein und Kristina Meyer.*



*Marc Bauer wird 2007 Bezirksmeister Kleinkaliber liegend in der Jugendklasse.*



## Das Mittelfränkische Bundesschießen

Auch das Mittelfränkische Bundesschießen gehört längst zu unserem Jahresprogramm. Beim 77. Bundesschießen 2003 in Gersdorf wurde unsere Anneliese Sambach Bundeskönigin.

Beim 80. Bundesschießen 2006 in Breitenbrunn stellte Hohenstadt mit 31 Schützen und Schützinnen die meisten Teilnehmer und mit Jessica Roßner die Bundesjugend-vizekönigin. 2008 in Bechhofen gelang unserer jüngsten Schützin, Lena Bauer, mit einem hervorragenden 3,0 Teiler der Sieg auf der Damenscheibe und beim 83. Bundesschießen 2009 in Pfeifferhütte spielte Fortuna unserem Junior Marc Bauer die Zufallsscheibe in die Hände.

Sie alle stehen damit in einer guten Tradition, denn schon beim 33. Mittelfränkischen Bundesschießen 1924 in Erlangen erzielte unser Schütze Hans Seitz den 4. Preis auf der Bundesscheibe, damals noch mit dem legendären „Feuerstutzen“ auf 130 Meter.

*Lena Bauer gewinnt mit einem 3,0 Teiler die Damenscheibe.*





*Unser Nachwuchs 2005: Sebastian Käible, Lena Endner, Christian Böhm, Lisa Mörtel, Patrick Spandl, Lisa Häberlein, Ramona Neuner, Bettina Böhm, Juliana Heiß, Janine Ertel, Marc Bauer, Jessica Roßner und Jugendleiter Stephan Brandl.*



*Lisa Häberlein erzielt bei der Bayerischen Meisterschaft 2008 einen hervorragenden fünften Platz mit dem Luftgewehr in der Jugendklasse.*



# Die Jugend des Schützenvereins 1610 Hohenstadt e.V. im Jubiläumsjahr 2010



*Bild Jugend, vordere Reihe sitzend, von links, Lena Bauer, Lisa Häberlein, Juliana Heiß, Christina Wacker, Kristina Meyer, Sandra Haushahn, Laura Baumann, hintere Reihe, Jugendbetreuer Matthias Meck, Niklas Schnaible, Tina Marie Stengl, Susanne Hirschmann, Jessica Schmidt, Melanie Meck, Daniel Meck, 1. Jugendleiter Stephan Brandl, 2. Jugendleiter Roland Schwederski, nicht im Bild, Florian Renner, Niklas Henneberger, Dominik Roßner, Andre Enzenhöfer, Lukas Schreiter, Andreas Pickel, Vanessa Radl, Marc Bauer*

## Die Rundenwettkämpfe

Als 1960 die Rundenwettkämpfe im Gau Pegnitzgrund eingeführt wurden, meldeten auch wir Hohenstädter eine Mannschaft an, damals zehn Mann. Es war jedoch nicht einfach, zehn gute Schützen geschlossen an den Stand zu bringen und auch der Transport gestaltete sich schwierig, so dass fünf Schützen zu Fuß zum ersten Wettkampf ins Hersbrucker Schießhaus wandern mussten. Deshalb nahmen wir in den nächsten Jahren nicht mehr an den Wettkämpfen teil.

Erst 1966, als Vierermannschaften die Regel waren, stellten wir wieder eine Mannschaft, der bis 1976 zwei weitere folgten. Die erste Schülermannschaft konnte 1979 eingesetzt werden, die jedoch in der Jugendklasse starten musste, weil die Schülerklasse trotz unserer Anregung erst später eingeführt wurde.

Eine weit reichende Neuerung gab es 1986: Erstmals ging eine Damenmannschaft an den Start und 1989 fand sich eine Luftpistolenmannschaft zusammen. Zusätzlich griffen zwei weitere Mannschaften in das Geschehen ein.

Unser Wunsch, im Gau auch Rundenwettkämpfe mit dem Kleinkalibergewehr einzuführen, konnte nicht verwirklicht werden. Daher gingen 1991 zwei KK-Mannschaften im Nachbargau Altdorf-Neumarkt-Beilngries in den Anschlag.

*Sieger der Gauliga 1975,  
mit den Schützen  
Leonhard Birkmann,  
Hans Pickelmann, Ernst  
Müller und Herbert  
Holecek.*





Nach der Auflösung der Damen-, 1993, und der LP-Mannschaft 1995 bildeten sich zwei neue LG-Mannschaften und in den nächsten Jahren kamen noch zwei hinzu, bevor 2003 mit der X. Mannschaft der vorläufige Höchststand erreicht wurde.

Unser Nachwuchs nimmt ebenfalls jedes Jahr mit besten Erfolgen am Rundenwettkampf teil und bildet nach Erreichen des entsprechenden Alters eine wertvolle Ergänzung der Mannschaften der offenen Klasse.

Im Jubiläumsjahr treten 10 Mannschaften in der offenen Klasse und eine in der Jugendklasse an. Zwei Kleinkaliber-Mannschaften stehen in sportlichem Wettkampf mit den Schützenkameraden im Nachbar-gau Altdorf-Neumarkt-Beilngries.

Bisher konnten unsere Schützinnen und Schützen 57 Siege, dazu 32 zweite und 26 dritte Plätze in den verschiedenen Klassen verbuchen. In den Bezirksligen wurden fünf erste, sieben zweite und zwölf dritte Ränge erzielt.

Unser Nachwuchs stellte 17 Mal die Siegermannschaft und belegte 14 Mal einen zweiten und fünf Mal einen dritten Platz. In der Bezirk-sendrunde konnten unsere jungen Freunde ein Mal auf den zweiten und zwei Mal auf den dritten Platz vorstoßen.

Die Kleinkaliberschützen können auf 10 erste, zwei zweite und drei dritte Ränge verweisen.

Die größten Erfolge im Rundenwettkampf und eine der größten unserer Vereinsgeschichte sind der Aufstieg in die Verbandsliga 1997

*Aufstieg in die Bezirksliga 1981, mit den Schützen Leonhard Birkmann, Manfred Dorn, Ernst Müller, Helge Hochrinner und Klaus Bauer.*

*Die 2. Mannschaft mit Klaus Bauer, Sabine Sambach, Jörg Seitz und Thomas Birkmann wird 1990 und 1991 zweimal Zweiter in der Gauliga 2.*



*1997: Aufstieg der „Ersten“ in die Verbandsliga (der späteren Bayernliga) mit Georg Seybold, Jörg Seitz, Dieter Tersch, Martin Rittger und Harald Nürnberger.*





*Aufstieg in die Mittelfrankenliga 2001 mit Jörg Seitz, Thomas Seybold, Ute Bauer, Harald Nürnberger und Martin Rittger.*



*Unsere 1. Mannschaft schafft 2008 den Aufstieg in Die Bayernliga mit Albert Naumovic, Ute Bauer, Martin Rittger, Lisa Häberlein, Jörg Seitz und Thomas Seybold.*

in Kleinlangheim (Ufr.) mit den Schützen Jörg Seitz, Martin Rittger, Harald Nürnberger, Georg Seybold und Dieter Tersch und besonders der Sprung in die Bayernliga 2008 in Veitsbronn (Mfr.), wo Hohenstadt mit Albert Naumovic, Lisa Häberlein, Thomas Seybold, Martin Rittger und Jörg Seitz den entscheidenden Kampf gegen Diespeck mit einem einzigen Ring Vorsprung und auch etwas Glück gewinnen konnten.

Diese beiden Siege krönen die Bilanz unserer Rundenwettkämpfe, auf die wir alle mit Recht stolz sein dürfen!

## Unsere Mannschaften im Rundenwettkampf 2010

Die I. Mannschaft, seit 1960 im Wettkampf, hat sich über alle Klassen hochgearbeitet. Sie stieg 1981 in die Bezirksliga, 1997 in die Verbandsliga und 2008 in die Bayernliga auf. Die Mannschaft schießt dieses Jahr mit Lisa Häberlein, Albert Naumovic, Jörg Seitz, Thomas Seybold und Martin Rittger in der Mittelfrankenliga.

Die II. Mannschaft, 1967 eingeführt, hat ebenfalls eine sehr erfolgreiche Laufbahn aufzuweisen. Auch sie hat viele Klassen durchlaufen, schießt seit 1995 fast ununterbrochen in den Bezirksligen und geht heuer in der Aufstellung Bettina Böhm, Juliana Heiß, Anneliese Sambach und Georg Seybold in die Wettkämpfe der Bezirksliga 2.3.

Die III. Mannschaft, 1976 mit überwiegend jungen Kräften angetreten, hat sich nach anfänglichen Schwierigkeiten erheblich gesteigert. Nach einigen Jahren in der Gauoberliga auch den Sprung in die Bezirksliga geschafft und tritt mit Kristina Meyer, Roland Schwederski, Ute Bauer und Marc Bauer ebenfalls in der Bezirksliga 2.3 an.

Die IV. Mannschaft wurde 1987 das erste Mal gemeldet, sie hat sich stark verbessert und ist seit Jahren in den Gauligen daheim. Zurzeit kämpft die Mannschaft mit Roland Meyer, Markus Höfler, Klaus Dreng und Janine Ertel in der Gauliga 1 um Ringe und Punkte.

Die V. Mannschaft begann 1990 ihren Weg. Nach stetiger Leistungssteigerung ist sie 2008 in die Gauliga 2 aufgerückt, wo sie mit Jessica Roßner, Klaus Bauer, Ernst Müller, Ramona Neuner und Anna Ertel ihren Platz behauptet.

Die VI. Mannschaft geht seit 1995 auf die Jagd nach Ringen und Punkten und hat sich kontinuierlich hochgearbeitet. Mit Florian Renner, Sebastian Neuzil, Dominik Ertel und Thomas Baumann steht sie heuer erstmals in der Gauliga 2, zusammen mit der V. Mannschaft.

Die VII. Mannschaft, 1996 erstmals angetreten, hat schon einige Hürden genommen und behauptet sich seit zwei Jahren in der A-Klasse 1.1. Mit Sandra Haushahn, Laura Baumann, Christina Wacker und Lena Bauer befindet sich diese junge Mannschaft auf einem guten Weg.

Die VIII. Mannschaft, seit 1997 am Start, ist nach zehn Jahren in der B-Klasse angekommen. Sie konnte sich heuer mit Norbert Sollner, Stephan Brandl, Jordanka Dobrova und Christian Böhm in der B-Klasse 1.1 sehr gut positionieren.

Die IX. Mannschaft wurde 1999 zusammengestellt und befindet sich in der C-Klasse 1.1. Sie hat nur erste und zweite Mannschaften als Gegner und schon von daher einen schweren Stand. Mit Florian Kresz, Roland Hartmann, Patrick Spandl, Susanne Meyer und Marianne Schultheiß steht sie auf einem sicheren Platz in ihrer Klasse.

Die X., unsere jüngste Mannschaft, tritt erst seit 2003 zu den Rundenwettkämpfen an. Sie lässt es etwas ruhiger angehen, hat aber heuer mit den Schützen Günther Übler, Georg Schlegl, Bruno Sambach, Peter Härlein und Mannschaftsführer Dieter Gerlach gute Aussichten, als letzte der zehn Hohenstädter Mannschaften die D-Klasse verlassen zu können.

Es stehen auch noch einige Schützinnen und Schützen bereit, um im Bedarfsfall (Krankheit, berufliche Verhinderung usw.) einzugreifen und die Mannschaften zu unterstützen:  
Bub Oliver, Holecek Herbert, Naumovic Heidi, Seybold Helga, Übler Oliver

Seit langer Zeit schickt Hohenstadt jedes Jahr auch im Nachwuchsbereich eine oder mehrere Mannschaften in die Rundenwettkämpfe. Nach vielen Erfolgen in all den Jahren kommt in diesem Jahr nur eine Mannschaft zum Einsatz, die sich mit Melanie Meck, Susanne Hirschmann, Vanessa Radl und Jessica Schmidt in der Jugendklasse 1 um Ringe und Punkte bemüht.

Nachdem sich Hohenstadt in den achtziger Jahren erfolglos bemüht hatte, im Gau Pegnitzgrund Kleinkaliber-Rundenwettkämpfe einzuführen, konnten wir diese ab 1991 mit dem Nachbargau Altdorf-Neumarkt-Beilngries vereinbaren und haben seither alljährlich mit einer oder zwei Mannschaften im KK-Dreistellungskampf im sportlichen Wettstreit mit den Schützenkameraden aus dem Altdorfer Gau.

Die I. KK-Mannschaft schießt seit 15 Jahren in der Gauliga 1. Sie geht mit Roland Schwederski, Ramona Neuner und Kristina Meyer in den Anschlag und wird ihren Stammplatz in der Gauliga 1 wohl sicher halten können.

Die II. KK-Mannschaft startet neu formiert in der B-Klasse. Hier führen die Routiniers Johann Strobl und Klaus Bauer die Nachwuchskräfte Marc Bauer und Juliana Heiß an die Besonderheiten des KK-Dreistellungskampfes heran.

Auch im KK-Bereich stehen einige Schützen bereit, um bei Ausfällen einzuspringen und die Vollzähligkeit der Mannschaften sicherzustellen:  
Naumovic Albert, Schlaffer Jörg, Seitz Jörg.

## Die Gauschießen

Seit 1957 besuchen wir alljährlich das Gauschießen, wobei Hohenstadt seit Jahren häufig die meisten Teilnehmer an die Stände bringt. Im Lauf der Zeit konnte unser Verein mehrmals den Gaukönig, auch im Damen- und Jugendbereich stellen.

1967	Späth Albert	88 Teiler	Gauvizekönig
1980	Georg Bauer	30 Teiler	Gaukönig
1983	Manfred Dorn	65 Teiler	Gaukönig
1984	Klaus Bauer	80 Teiler	Gaukönig
1990	Sabine Sambach	60,2 Teiler	Gaukönigin
1993	Anneliese Sambach	175 Teiler	Gaukönigin
1995	Sabine Heiß	91,4 Teiler	Gauvizekönigin
1997	Ute Baue	90,5 Teiler	Gaukönigin
1999	Jörg Seitz	64 Teiler	Gaukönig
	Ute Bauer	93 Teiler	Gaukönigin
	Florian Kresz	140 Teiler	Gaujugendvizekönig
2000	Harald Nürnberger	49 Teiler	Gauvizekönig
	Susanne Meyer	141,4 Teiler	Gauvizekönigin
2003	Jörg Seitz	49,6 Teiler	Gauvizekönig
	Stephan Brandl	90,9 Teiler	Gaujugendkönig
2004	Jessica Rossner	130,1 Teiler	Gaujugendvizekönigin
2005	Susanne Meyer	110,1 Teiler	Gauvizekönigin
2007	Roland Meyer	25,0 Teiler	Gaukönig
2009	Lena Bauer	116,4 Teiler	Gaujugendvizekönigin



*Unser erster  
Gaukönig 1980,  
Georg Bauer*





*Gauschützenkönig 2007:  
Roland Meyer*



*Gaujugendkönig 2003:  
Stephan Brandl*

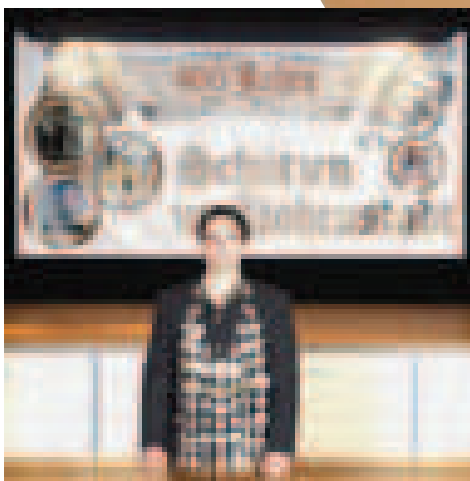
## Unsere Schützenkönige

Von 1937 – 1993 mit Kleinkaliber auf 50 Meter

1.	1937	Hans Scharrer	89 Teiler
2.	1938	Ludwig Heß	320 Teiler
3.	1955	Walter Jungnickl	427 Teiler
4.	1955	Walter Jungnickl	511 Teiler
5.	1956	Hans Scharrer	747 Teiler
6.	1957	Leonhard Birkmann	442 Teiler
7.	1958	Fritz Birkmann	447 Teiler
8.	1959	Leonhard Birkmann	277 Teiler
9.	1960	Walter Jungnickl	213 Teiler
10.	1961	Hans Wild	501 Teiler
11.	1962	Dieter Gerlach	457 Teiler
12.	1963	Fritz Birkmann	857 Teiler
13.	1964	Leonhard Birkmann	901 Teiler
14.	1965	Albert Späth	676 Teiler
15.	1966	Dieter Gerlach	675 Teiler
16.	1967	Hermann Schmitt	733 Teiler
17.	1968	Leonhard Loos	133 Teiler
18.	1969	Fritz Birkmann	588 Teiler
19.	1970	Hans Wild	372 Teiler
20.	1971	Michael Heß	375 Teiler
21.	1972	Ernst Müller	309 Teiler
22.	1975	Dieter Gerlach	290 Teiler
23.	1976	Leonhard Birkmann	160 Teiler
24.	1977	Herbert Holecek	425 Teiler
25.	1978	Konrad Seitz	498 Teiler
26.	1979	Ernst Müller	218 Teiler
27.	1980	Rudolf Bauer	568 Teiler
28.	1981	Hermann Schmitt	166 Teiler
29.	1982	Georg Seybold	237 Teiler
30.	1983	Manfred Dorn	221 Teiler
31.	1984	Georg Seybold	140 Teiler
32.	1985	Sabine Sambach	591 Teiler
33.	1986	Leonhard Birkmann	201 Teiler
34.	1987	Ernst Müller	267 Teiler
35.	1988	Anneliese Sambach	51 Teiler
36.	1989	Herbert Holecek	350 Teiler
37.	1990	Emma Übler	243 Teiler
38.	1991	Georg Seybold	84 Teiler
39.	1992	Christine Haas	529 Teiler
40.	1993	Udo Nürnberger	261 Teiler

### Ab 1994 bis heute mit Luftgewehr auf 10 Meter

41.	1994	Jörg Seitz	42,7 Teiler
42.	1995	Oliver Bub	70,4 Teiler
43.	1996	Martin Rittger	58,8 Teiler
44.	1997	Jörg Seitz	68,4 Teiler
45.	1998	Jörg Seitz	60,6 Teiler
46.	1999	Roland Meyer	65,4 Teiler
47.	2000	Leonhard Birkmann	21,7 Teiler
48.	2001	Jörg Seitz	47,6 Teiler
49.	2002	Harald Nürnberger	37,8 Teiler
50.	2003	Harald Nürnberger	58,3 Teiler
51.	2004	Harald Nürnberger	25,0 Teiler
52.	2005	Roland Schwederski	45,2 Teiler
53.	2006	Ute Bauer	32,0 Teiler
54.	2007	Roland Meyer	35,6 Teiler
55.	2008	Dominik Ertel	25,0 Teiler
56.	2009	Thomas Seybold	49,2 Teiler



*Unser Schützenkönig im Jubiläumsjahr: Thomas Seybold*

## Unser Schießbetrieb

In alter Zeit wurde den Sommer über mit dem „Feuerstutzen“ auf 130 Meter auf die 20kreisige Scheibe geübt, beginnend Anfang Mai mit dem Eröffnungsschießen. Die Kirchweih um Peter und Paul (29. Juni) feierte man mit dem Kirchweihschießen mit Schützenzug zum Vereinslokal. Das Endschießen Anfang Oktober schloß das Schießjahr ab, denn im Winter ruhte der Schießbetrieb.

Sonntag nachmittag wurde ein „Kranz“ (Übung zu 15 Schuß), manchmal auch zwei, dazu gelegentlich ein „Preisthaler“ (drei Schuß), auch als „Haupt“ bezeichnet und fast jeden Sonntag eine Fest- oder Ehrenscheibe geschossen.

Ab 1880 entstanden Verbindungen zu den Nachbarvereinen Lauf und Hersbruck, nach dem ersten Weltkrieg auch zu Happurg, wodurch sich die Vereinstätigkeit erweiterte. In diese Zeit fiel auch die erste Teilnahme am Mittelfränkischen Bundesschießen.

Nach der Einführung des Kleinkalibergewehres (50 Meter), der 12kreisigen Scheibe und der Zehnerserie im Jahre 1934 konnten neue Mitglieder dazugewonnen werden. Man besuchte nun auch Gauschießen und Preisschießen und führte den Königsschuß ein.

Nach dem zweiten Weltkrieg entwickelte die Waffenindustrie das Luftgewehr zu einer brauchbaren Sportwaffe. Bei uns 1957 eingeführt, brachte es den ganzjährigen Schießbetrieb. Das Kleinkalibergewehr blieb weiterhin den Sommermonaten vorbehalten.

Die allgemein zunehmende Mobilität begünstigte ab 1960 die regelmäßige Beteiligung am Gauschießen, am Rundenwettkampf und an den Meisterschaften, gestützt auf eine verstärkte Jugendarbeit und durch die Aufnahme auch von Frauen.

Das neuzeitliche Training wird seit 1998 in unserer neuen Anlage mit Luftgewehr, Zimmerstutzen und Kleinkalibergewehr das ganze Jahr über betrieben, wobei der Schwerpunkt auf dem Luftgewehr liegt. Es ist an die Wettkampfbedingungen der Sportordnung angepaßt und hat den Hohenstädter Schützen höchste Erfolge gebracht bis hin zur Deutschen Meisterschaft.

Eröffnungs-, Kirchweih- und Endschießen bestehen, leicht verändert, auch heute noch. Und noch immer ist es der Wunsch jedes Schützen und jeder Schützin, die ansehnliche und begehrte Königskette unseres traditionsreichen Vereins für ein Jahr tragen zu dürfen und sich in die lange Liste der Schützenkönige eintragen zu können.

## Die Meisterschaften

Einen breiten Raum in unserem Schießbetrieb nehmen die Meisterschaften ein, beginnend mit der Vereinsmeisterschaft als Basis. Diese wurde bei uns auf Vorschlag von Leonhard Birkmann hin 1958 erstmals ausgeschossen und seitdem ununterbrochen durchgeführt.

Die nächste Stufe sind die Gaumeisterschaften des Gaus Pegnitzgrund, dem 45 Vereine angehören und an denen wir Hohenstädter seit 1967 erfolgreich teilnehmen. 530 erste, 364 zweite und 312 dritte Plätze in der Einzelwertung; dazu 422 erste, 167 zweite und 63 dritte Plätze in der Mannschaftswertung sind ein eindrucksvoller Beweis unserer hohen schießsportlichen Leistungsfähigkeit.

Der nächste Schritt führt zu den mittelfränkischen Bezirksmeisterschaften, bei der sportliche Konkurrenz schon wesentlich stärker ist. Unser erster Teilnehmer war 1967 Hannes Sams der mit dem Luftgewehr Platz 42 belegte. Insgesamt konnten wir bis heute 36 erste, 18 zweite und 12 dritte Ränge in der Einzelwertung, sowie 5 erste, 12 zweite und 15 dritte Ränge in der Mannschaftswertung erzielen.

Eine noch höhere Hürde stellen die bayerischen Meisterschaften dar. Die leistungs- und zahlenmäßig starken Teilnehmerfelder auf die unsere Schützinnen und Schützen dort treffen, erschweren die Erfolgsaussichten beträchtlich. Daher sind die sieben ersten, sechs zweiten und sieben dritten Ränge, die wir bis auf eine Ausnahme in der Einzelwertung seit unserer ersten Teilnahme im Jahr 1978, als Klaus Bauer und Manfred Dorn den Reigen eröffneten, erreichten, besonders hoch einzustufen.

Der erste Hohenstädter, der den sehr schweren Sprung zu den deutschen Meisterschaften schaffte war 1990 Martin Rittger, er erzielte 569 Ringe und belegte Rang 91. Bis heute sind ihm weitere 22 Hohenstädter Schützinnen und Schützen, die meisten bereits mehrmals, gefolgt. Im sportlichen Wettkampf mit den Besten aus ganz Deutschland konnten unsere Schützinnen und Schützen durch höchsten Einsatz drei deutsche Meistertitel, einen Vizemeistertitel sowie zwei dritte und sechs vierte Plätze und dazu noch zwei Vizemeisterschaften in der Mannschaftswertung nach Hohenstadt holen – größte sportliche Erfolge und Höhepunkte unserer 400-jährigen Vereinsgeschichte.

## Unsere Vereinsmeister

1.	1958	Konrad Seitz	121 Ringe	15 Schuß
2.	1959	Walter Jungnickl	131 Ringe	15 Schuß
3.	1960	Konrad Seitz	126 Ringe	15 Schuß
4.	1961	Walter Jungnickl	129 Ringe	15 Schuß
5.	1962	Georg Bauer	129 Ringe	15 Schuß
6.	1963	Fritz Birkmann	125 Ringe	15 Schuß
7.	1964	Fritz Birkmann	127 Ringe	15 Schuß
8.	1965	Ernst Müller	128 Ringe	15 Schuß
9.	1966	Leonhard Birkmann	137 Ringe	15 Schuß
10.	1967	Ernst Müller	138 Ringe	15 Schuß
11.	1968	Ernst Müller	133 Ringe	15 Schuß
12.	1969	Herbert Holecek	136 Ringe	15 Schuß
13.	1970	Hannes Sams	135 Ringe	15 Schuß
14.	1971	Ernst Müller	264 Ringe	30 Schuß
15.	1972	Herbert Holecek	254 Ringe	30 Schuß
16.	1973	Hannes Sams	276 Ringe	30 Schuß
17.	1974	Ernst Müller	284 Ringe	30 Schuß
18.	1975	Hannes Sams	375 Ringe	40 Schuß
19.	1976	Ernst Müller	363 Ringe	40 Schuß
20.	1977	Manfred Dorn	357 Ringe	40 Schuß
21.	1978	Ernst Müller	358 Ringe	40 Schuß
22.	1979	Manfred Dorn	371 Ringe	40 Schuß
23.	1980	Klaus Bauer	376 Ringe	40 Schuß
24.	1981	Klaus Bauer	375 Ringe	40 Schuß
25.	1982	Georg Seybold	383 Ringe	40 Schuß
26.	1983	Georg Seybold	378 Ringe	40 Schuß
27.	1984	Georg Seybold	383 Ringe	40 Schuß
28.	1985	Georg Seybold	377 Ringe	40 Schuß
29.	1986	Georg Seybold	381 Ringe	40 Schuß
30.	1987	Georg Seybold	386 Ringe	40 Schuß
31.	1988	Georg Seybold	383 Ringe	40 Schuß
32.	1989	Georg Seybold	374 Ringe	40 Schuß
33.	1990	Harald Nürnberger	371 Ringe	40 Schuß
34.	1991	Martin Ritger	385 Ringe	40 Schuß
35.	1992	Jörg Seitz	387 Ringe	40 Schuß
36.	1993	Martin Rittger	389 Ringe	40 Schuß

37.	1994	Martin Rittger	385 Ringe	40 Schuß
38.	1995	Jörg Seitz	382 Ringe	40 Schuß
39.	1996	Jörg Seitz	389 Ringe	40 Schuß
40.	1997	Jörg Seitz	388 Ringe	40 Schuß
41.	1998	Jörg Seitz	387 Ringe	40 Schuß
42.	1999	Jörg Seitz	394 Ringe	40 Schuß
43.	2000	Jörg Seitz	387 Ringe	40 Schuß
44.	2001	Martin Rittger	388 Ringe	40 Schuß
45.	2002	Jörg Seitz	389 Ringe	40 Schuß
46.	2003	Jörg Seitz	388 Ringe	40 Schuß
47.	2004	Albert Naumovic	395 Ringe	40 Schuß
48.	2005	Jörg Seitz	393 Ringe	40 Schuß
49.	2006	Jörg Seitz	389 Ringe	40 Schuß
50.	2007	Jörg Seitz	393 Ringe	40 Schuß
51.	2008	Jörg Seitz	393 Ringe	40 Schuß
52.	2009	Albert Naumovic	389 Ringe	40 Schuß
53.	2010	Jörg Seitz	390 Ringe	40 Schuß



## Erfolge bei den Bezirksmeisterschaften

### Unsere Mittelfränkischen Meister

1991	<b>Martin Rittger</b>	Schützenklasse Luftgewehr	<b>391 Ringe</b>
1993	<b>Georg Seybold</b>	Schützenklasse Zimmerstutzen	<b>279 Ringe</b>
1996	<b>Jörg Seitz</b>	Schützenklasse Zimmerstutzen Schützenklasse Kleinkaliber liegend	<b>284 Ringe</b> <b>593 Ringe</b>
1997	<b>Georg Seybold</b> <b>Jörg Seitz</b>	Altersklasse Kleinkaliber 100m Schützenklasse Kleinkaliber liegend	<b>291 Ringe</b> <b>592 Ringe</b>
1998	<b>Anneliese Sambach</b>	Damenaltersklasse Luftgewehr	<b>365 Ringe</b>
1999	<b>Anneliese Sambach</b>	Damenaltersklasse Kleinkaliber 3x20	<b>512 Ringe</b>
2000	<b>Jörg Seitz</b> <b>Hohenstadt I</b> mit den Schützen	Schützenklasse Kleinkaliber 3x20 Schützenklasse Kleinkaliber 3x20 <b>Jörg Seitz, Harald Nürnberger,</b> <b>Dieter Tersch</b>	<b>574 Ringe</b> <b>1671 R.</b>
2001	<b>Anneliese Sambach</b> <b>Jörg Seitz</b> <b>Hohenstadt I</b> mit den Schützen	Damenaltersklasse Luftgewehr Damenaltersklasse Kleinkaliber 100m Schützenklasse Kleinkaliber 3x20 Schützenklasse Kleinkaliber 3x20 <b>Jörg Seitz, Harald Nürnberger,</b> <b>Thomas Seybold</b>	<b>381 Ringe</b> <b>277 Ringe</b> <b>575 Ringe</b> <b>1658 R.</b>
2002	<b>Jörg Seitz</b>	Schützenklasse Kleinkaliber 3x40	<b>1136 R.</b>
2003	<b>Anneliese Sambach</b>	Damenaltersklasse Kleinkaliber 100m	<b>282 Ringe</b>
2004	<b>Thomas Seybold</b> <b>Anneliese Sambach</b>	Schützenklasse Zimmerstutzen Damenaltersklasse Zimmerstutzen Damenaltersklasse Kleinkaliber 100m	<b>281 Ringe</b> <b>264 Ringe</b> <b>281 Ringe</b>



2005	<b>Anneliese Sambach</b>	Damenaltersklasse Luftgewehr Damenaltersklasse Zimmerstutzen Damenaltersklasse Kleinkaliber 100m	<b>381 Ringe</b> <b>274 Ringe</b> <b>289 Ringe</b>
	<b>Jörg Seitz</b>	Schützenklasse Kleinkaliber 3x20 Schützenklasse Kleinkaliber 3x40	<b>565 Ringe</b> <b>1132 R.</b>
2006	<b>Anneliese Sambach</b>	Damenseniorenklasse Luftgewehr Damenaltersklasse Zimmerstutzen	<b>385 Ringe</b> <b>281 Ringe</b>
	<b>Georg Seybold</b> <b>Hohenstadt I</b> mit den Schützen	Altersklasse Kleinkaliber 100m Schützenklasse Kleinkaliber liegend <b>Albert Naumovic, Jörg Schlaffer,</b> <b>Oliver Laternik</b>	<b>288 Ringe</b> <b>1762 R.</b>
2007	<b>Anneliese Sambach</b>	Damenseniorenklasse Luftgewehr Damenaltersklasse Zimmerstutzen	<b>389 Ringe</b> <b>271 Ringe</b>
	<b>Marc Bauer</b>	Jugendklasse Kleinkaliber liegend	<b>577 Ringe</b>
2008	<b>Anneliese Sambach</b>	Damenseniorenklasse Luftgewehr Damenaltersklasse Zimmerstutzen	<b>379 Ringe</b> <b>277 Ringe</b>
	<b>Hohenstadt I</b> mit den Schützen	Altersklasse Kleinkaliber 3x20 <b>Günther Fischer, Roland Schwederski,</b> <b>Klaus Bauer</b>	<b>1620 R.</b>
2009	<b>Johann Strobl</b>	Seniorenklasse A Luftgewehr Seniorenklasse Kleinkaliber 3x20	<b>382 Ringe</b> <b>562 Ringe</b>
	<b>Klaus Dreng</b>	Behindertenklasse Luftgewehr Behindertenklasse Zimmerstutzen	<b>370 Ringe</b> <b>259 Ringe</b>
	<b>Anneliese Sambach</b>	Seniorenklasse A Luftgewehr	<b>369 Ringe</b>
	<b>Thomas Weigl</b> <b>Hohenstadt I</b> mit den Schützen	Altersklasse Kleinkaliber 100m Altersklasse Kleinkaliber 100m <b>Dieter Tersch, Roland Schwederski,</b> <b>Johann Strobl</b>	<b>292 Ringe</b> 852 Ringe

## Erfolge bei den Bayerischen Meisterschaften

Mehrfach konnte **Anneliese Sambach** den Titel Bayerische Meisterin erringen.

### Ihre Erfolge im Einzelnen:

2001	Damenaltersklasse Luftgewehr	<b>381 Ringe</b>
2002	Damenaltersklasse Kleinkaliber 100m	<b>285 Ringe</b>
2006	Damenaltersklasse Zimmerstutzen	<b>273 Ringe</b>
2007	Damenseniorenklasse Luftgewehr	<b>380 Ringe</b>
2009	Damenseniorenklasse A Luftgewehr	<b>379 Ringe</b>

Darüber hinaus errang sie mehrere **Vizemeistertitel** in verschiedenen Disziplinen in den Jahren **2003, 2004, 2005** und **2006**. Weiterhin lagen ihre Platzierungen stets im einstelligen Bereich.

Bei den Herren erreichte **Johann Strobl** zweimal den Titel Bayerischer Meister und einen Vizemeistertitel.

### Seine Erfolge im Einzelnen:

2008	<b>1. Platz</b>	Altersklasse Kleinkaliber 100m	<b>290 Ringe</b>
2009	<b>1. Platz</b>	Seniorenklasse Kleinkaliber 100m	<b>287 Ringe</b>
	<b>2. Platz</b>	Seniorenklasse A Luftgewehr	<b>383 Ringe</b>

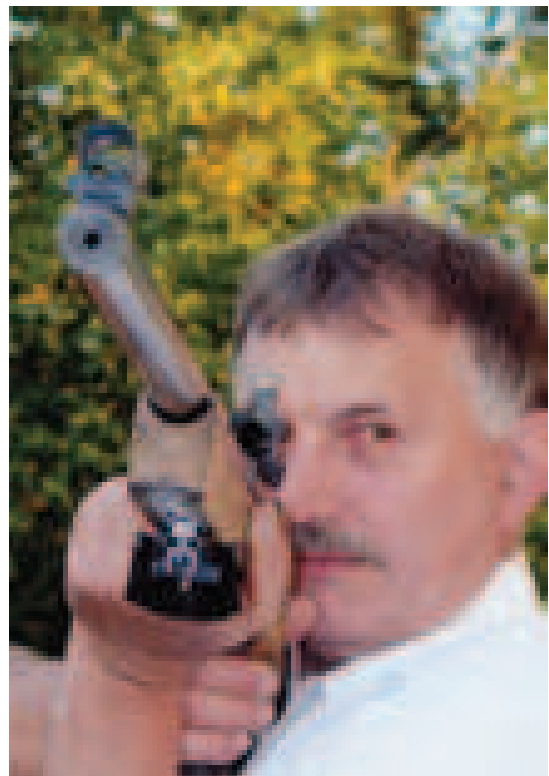
Beachtlich sind auch ein **3. Platz** von **Harald Nürnberger** 1998 in der Schützenklasse mit dem Zimmerstutzen sowie ein **5. Platz** von **Lisa Häberlein** 2008 in der Jugendklasse mit dem Luftgewehr.

Erwähnenswert ist auch die Finalteilnahme von **Martin Rittger** 1992 mit dem Luftgewehr als er in der Schützenklasse mit **392 Ringen Platz 8** belegte und sich den späteren **Olympia Dritten Hans Riederer** nur um **2 Ringen** geschlagen geben musste.

Bei den **Mannschaftswertungen** konnten folgende Platzierungen erreicht werden:

2004	<b>4. Platz</b> mit den Schützinnen	Damenklasse Zimmerstutzen <b>Helga Hofmann, Ute Bauer, Anneliese Sambach</b>
2005	<b>3. Platz</b> mit den Schützen	Schützenklasse Zimmerstutzen <b>Thomas Seybold, Jörg Seitz, Roland Meyer</b>
	5. Platz mit den Schützinnen	Damenklasse Zimmerstutzen. <b>Helga Hofmann, Ute Bauer, Anneliese Sambach</b>

*Anneliese Sambach 2001 bei ihrer 1. Bayerischen Meisterschaft und Johann Strobl unser 2-facher Bayerischer Meister.*



## Erfolge bei den Deutschen Meisterschaften

### Deutsche Meister

2004	Damenaltersklasse Zimmerstutzen	
<b>1. Platz</b>	<b>Anneliese Sambach</b>	<b>275 Ringe</b>
2005	Schützenklasse Zimmerstutzen	
<b>1. Platz</b>	<b>Thomas Seybold</b>	<b>286 Ringe</b>
2009	Körperbehindertenklasse Zimmerstutzen	
<b>1. Platz</b>	<b>Klaus Dreng</b>	<b>280 Ringe</b>

### Deutsche Vizemeister

2004	Damenklasse Mannschaftswertung Zimmerstutzen	
<b>2. Platz</b>	<b>SV1610 Hohenstadt</b>	<b>823 Ringe</b>
	mit den Schützinnen	
	<b>Anneliese Sambach, Helga Hofmann, Ute Bauer</b>	
2005	Schützenklasse Mannschaftswertung Zimmerstutzen	
<b>2. Platz</b>	<b>SV1610 Hohenstadt</b>	<b>837 Ringe</b>
	mit den Schützen	
	<b>Thomas Seybold, Roland Meyer, Jörg Seitz</b>	
2009	Damenseniorenklasse Luftgewehr	
<b>2. Platz</b>	<b>Anneliese Sambach</b>	<b>379 Ringe</b>

**3. Plätze**

2004 Damenaltersklasse Luftgewehr  
**3. Platz Anneliese Sambach 383 Ringe**

2005 Damenaltersklasse Zimmerstutzen  
**3. Platz Anneliese Sambach 274 Ringe**

**Weitere gute Platzierungen:**

2000 Zimmerstutzen Damenaltersklasse  
**4. Platz Anneliese Sambach 269 Ringe**

2002 KK 100m Damenaltersklasse  
**4. Platz Anneliese Sambach 284 Ringe**

2003 Luftgewehr Damenaltersklasse  
**4. Platz Anneliese Sambach 381 Ringe**

2005 Damenklasse Mannschaftswertung Zimmerstutzen  
**4. Platz SV1610 Hohenstadt 819 Ringe**  
**Anna Ertel, Helga Hofmann, Anneliese Sambach**

Luftgewehr Damenaltersklasse  
**5. Platz Anneliese Sambach 383 Ringe**

KK 100m Damenaltersklasse  
**4. Platz Anneliese Sambach 283 Ringe**

2006 Luftgewehr Damenseniorenenklasse  
**5. Platz Anneliese Sambach 375 Ringe**

2007 Luftgewehr Damenseniorenenklasse  
**5. Platz Anneliese Sambach 376 Ringe**

2009 Zimmerstutzen Damenaltersklasse  
**4. Platz Anneliese Sambach 272 Ringe**

*Anneliese Sambach,  
Deutsche Meisterin  
2004 mit dem Zimmer-  
stutzen.*



*Thomas Seybold,  
Deutscher Meister 2005  
mit dem Zimmerstutzen.*



*Klaus Dreng, Deutscher  
Meister 2009 mit dem  
Zimmerstutzen.*





*Unsere 1. Damenmannschaft mit Helga Hofmann, Anneliese Sambach und Ute Bauer erringt bei den Deutschen Meisterschaften 2004 die Vize-Mannschaftsmeisterschaft mit dem Zimmerstutzen.*



*Unsere 1. Schützenmannschaft mit Roland Meyer, Thomas Seybold und Jörg Seitz wird 2005 ebenfalls Deutscher Vize-Mannschaftsmeister mit dem Zimmerstutzen.*

## Hohenstädter Schützen bei Festzügen

